

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 64 (1955)  
**Heft:** 14

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue Revue suisse des Hôtels

**Inserate:** Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 33 Rp., Reklamen Fr. 1.10 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. **Abonnements:** Schweiz: jährlich Fr. 20.-, halbjährlich Fr. 12.-, vierteljährlich Fr. 6.50, monatlich Fr. 2.50. Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 25.-, halbjährlich Fr. 14.50, vierteljährlich Fr. 8.-, monatlich Fr. 3.-. Postabonnemente: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. - Druck von Birkhäuser AG., Elisabethenstrasse 15. - **Redaktion und Expedition:** Basel, Gartenstrasse 112, Postcheck- und Girokonto: V 85, Telefon (061) 348690.

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr

Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

Propriété de la Société suisse des hôteliers

Einzelnummer 50 Cts. le numéro

**Announces:** Le millimètre sur une colonne 33 centimes, réclames 1 fr. 10. Rabais proportionnel pour annonces répétées. **Abonnements:** douze mois 20 francs, six mois 13 francs, trois mois 6 fr. 50, un mois 2 fr. 50. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 25 francs, six mois 14 fr. 50, trois mois 8 francs, un mois 3 francs. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. - Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. - Imprimé par Birkhäuser S.A., Bâle, Elisabethenstr. 15. - **Rédaction et administration:** Bâle, Gartenstrasse 112, Compte de chèques postaux N° V 85. Téléphone (061) 348690.

Nr. 14 Basel, den 7. April 1955

Erscheint jeden Donnerstag

64. Jahrgang 64<sup>e</sup> année

Paraît tous les jeudis

Bâle, 7 avril 1955 N° 14

## Das Steueraufkommen des Fremdenverkehrs

Während wir heute über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Hotellerie und des Fremdenverkehrs ziemlich gut orientiert sind, liess sich das bisher nicht behaupten in bezug auf die Bedeutung des Fremdenverkehrs für den Fiskus. Der Grund mag wohl darin liegen, dass der Fremdenverkehr eine komplexe Erscheinung ist; bei der Vielfalt der Steuerreformen und Steuerarten setzt dies sorgfältige Untersuchungen voraus, um abschätzen zu können, wie gross sein Anteil am Steueraufkommen der öffentlichen Hand ist. Es ist daher zu begrüssen, dass ein Absolvent der Handelshochschule St. Gallen sich der Aufgabe unterzogen hat, die verschiedenen Steuerarten und Steuerformen im Fremdenverkehr darzustellen und die Bedeutung des Fremdenverkehrs für den Fiskus aufzuzeigen. In einer Diplomarbeit für das Seminar für Fremdenverkehr an der genannten Hochschule hat **Walter Studer** das Ergebnis seiner Untersuchungen niedergelegt. Studer beschränkte sich in seiner Studie darauf, aus dem reichhaltigen Steuerstrass des Fremdenverkehrs nur jene Steuern herauszugreifen, die entweder für den Fremdenverkehr besonders bedeutend oder besonders typisch sind. Unter den zahlreichen Fremdenverkehrszweigen finden die Hotellerie als eigentliches und das Gastwirtschaftsgewerbe besondere Beachtung. Die Berechnung des Anteils des Fremdenverkehrs an jeder Steuer nötigt den Verfasser, immer wieder zu Schätzungen zu greifen, wodurch der *relative* Wert des so ermittelten Ergebnisses angedeutet ist. Aber auch solche Schätzungen sind von grossem Wert, weil, wenn mit der nötigen Sorgfalt vorgenommen, sie doch eine ungefähre Vorstellung von der Grössenordnung zu geben vermögen, mit welcher der Fiskus am Fremdenverkehr partizipiert.

Wir wollen im folgenden nicht auf die einzelnen Steuerarten und Steuerformen näher eingehen, so verlockend zum Beispiel eine kritische Würdigung des hohen Anteils der Vermögenssteuer am Gesamtaufkommen der Hotellerie wäre. In dieser Hinsicht spricht Studer selbst die Vermutung aus, dass die Steuer wenigstens teilweise direkt die *Vermögenssubstanz* angreift, besonders in jenen Kantonen, wo, wie in der *Waadt* und in *Graubünden*, noch veraltete Steuersysteme zur Anwendung gelangen und bei der Grundsteuer der Schuldabzug nicht gestattet ist. Für heute beschränken wir uns darauf, dass von Studer errechnete *Gesamtaufkommen des Fremdenverkehrs*, das bei allen Fehlerquellen, die den Schätzungen innewohnen können, doch eindrücklich genug ist, um die Bedeutung zu erweisen, die dem Fremdenverkehr in fiskalischer Beziehung zukommt, wiederzugeben und anschliessend daran die kritische Würdigung Studers folgen zu lassen, in der er die fiskalische Bedeutung des Steueraufkommens des Fremdenverkehrs für *Gemeinde, Kanton und Bund* behandelt.

### Das gesamte touristisch bedingte Steueraufkommen

Studer ermittelt für Hotellerie, Gastwirtschaften, Kursäle, für den Strassenverkehr, die Privatbahnen, die Schifffahrt, die Luftschifffahrt, den Tabakhandel und für verschiedene Fremdenver-

kehrszweige wie Uhrenläden, Bijouterieläden, Photoläden usw. den auf den Fremdenverkehr entfallenden Anteil an den *direkten Steuern* (Einkommens- und Vermögenssteuern beim Gastgewerbe inkl. Patenttaxe), sowie den Anteil der *indirekten Steuern* wie Zölle, WUST, LUST, Biersteuer usw., die bei den einzelnen Fremdenverkehrsgewerben eine Rolle spielen. Er kommt zu folgendem Ergebnis:

a) Gastgewerbe		
1. Hotellerie	Fr. 36 864 000	
2. Gastwirtschaften	„ 20 770 000	Fr. 57 634 000
b) Kursäle	„	965 000
c) Strassenverkehr	„	85 719 000
d) Privatbahnen (Teilersultat)	„	539 000
e) Schifffahrt	„	13 000
f) Luftfahrt	„	3 000 000
g) Tabakdetailhandel	„	29 841 000
h) diverse Fremdenverkehrszweige	„	12 600 000
Gesamtaufkommen des Fremdenverkehrs		Fr. 190 311 000

Von diesem Gesamtaufkommen des Fremdenverkehrs entfallen auf

a) direkte Steuern	Fr. 19 661 000	(10,33 %)
b) indirekte Steuern	Fr. 170 650 000	(89,67 %)

## Trafic des voyageurs aujourd'hui et demain

Par M. Paul Spahr

Nous avons le plaisir de publier ci-après l'exposé présenté par M. Paul Spahr, chef de section à la direction du premier Arrondissement des Chemins de fer fédéraux, à l'Assemblée générale de la Société pour le développement de Neuchâtel. Cet article montre bien les efforts que font les Chemins de fer fédéraux pour ne pas se laisser prendre de vitesse - c'est le cas de le dire - par leurs concurrents directs, et pour être toujours à l'avant garde du progrès en matière ferroviaire. (Rééd.)

Parler du trafic des voyageurs aujourd'hui et demain, n'a rien de visionnaire, d'autant moins qu'avec le rythme endiablé de nos temps modernes, le demain n'est plus très éloigné d'aujourd'hui.

### Le rail et la route

Pour situer le problème, rappelons tout d'abord qu'il y a en Suisse près d'un demi-million de véhicules à moteur. En densité, ce chiffre imposant correspond à 1 véhicule par 9 habitants ce qui m'a permis d'entendre l'amusante remarque: «Qu'en se serrant un peu dans tous ces véhicules à moteur, il serait possible de transporter tout le monde!»

A Genève, il y a 1 véhicule à moteur pour 5 habitants, à Lausanne 1 pour 7, à La Chaux-de-Fonds 1 pour 8.

Quel sera demain le parc national des véhicules à moteur? Pour se faire une idée, rappelons que de septembre 1953 à septembre 1954, il est entré en Suisse comme véhicules neufs: 40 000 voitures automobiles, 9600 motocyclettes et 13 000 scooters.

Un fait à relever c'est qu'en Europe, seule la Suède est plus motorisée que la Suisse.

### Kritische Würdigung

Studer weist darauf hin, dass bei der Beurteilung und Auswertung des ermittelten Betrages des gesamten Steueraufkommens des Fremdenverkehrs in Betracht zu ziehen ist, dass mit groben Schätzungen gearbeitet werden musste. Das so ermittelte Resultat kann aber auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, weil z.B. die Steuerleistungen der Angestellten, der Hotels, Gastwirtschaften, Privatbahnen und aller übrigen mittel- und unmittelbar vom Fremdenverkehr abhängigen Unternehmungen fehlen. Trotz dieser Herabminderung der Aussagekraft des Untersuchungsergebnisses vermag dieses doch ins Licht zu rücken, dass vor allem der Bund einen erheblichen Teil seiner Einnahmen an indirekten Steuern dem Fremdenverkehr verdankt und dass aber auch die direkten Steuern des Fremdenverkehrs für einzelne Kantone und Gemeinden von ausschlaggebender Bedeutung sein können.

### Die fiskalische Bedeutung des Steueraufkommens des Fremdenverkehrs für eine Gemeinde...

«Während in Industriegemeinden der Gemeindesteuerbeitrag des Fremdenverkehrs nur wenige Prozente oder Bruchteile von Prozenten der gesamten Gemeindesteuern betragen mag, sind die Gemeindefisci der Kurorte weitgehend vom Steueraufkommen der mittelbaren und unmittelbaren Fremdenverkehrsunternehmungen abhängig.

So weist Gurtner darauf hin, dass beispielsweise St. Moritz im Jahre 1937 40% der Gemeindesteuern allein von den Hotelunternehmungen bezog, weitere 46,5% der Gemeindesteuern entfielen auf die vom Fremdenverkehr abhängigen Erwerbsgruppen und nur 13,5% auf nicht vom Fremdenverkehr abhängige Steuerzahler.

Ähnliche Verhältnisse fand Gurtner auch in Arosa, Davos, Pontresina, Samaden usw. vor.

Obwohl seit Gurtners Untersuchungen 17 Jahre verflossen sind, dürfte sich die wirtschaftliche Struktur der bündnerischen Kurorte nicht wesentlich geändert haben.

In Davos wird heute ein Drittel der Gemeindesteuer von den eigentlichen Fremdenverkehrsbetrieben aufgebracht. Von den 1 360 000 Franken Gemeindesteuereinnahmen vom Jahre 1952 brachte allein die AG. Drahtseilbahn Davos-Parasenn 3,2% auf. Wenn wir nun noch das Steueraufkommen der vom Fremdenverkehr nur mittelbar abhängigen Erwerbsgruppen hinzurechnen, kann festgestellt werden, dass auch heute noch der Fiskus von Davos im wesentlichen vom Fremdenverkehr abhängig ist.

### ... für einen Kanton ...

Wenn im folgenden die fiskalische Bedeutung des Steueraufkommens des Fremdenverkehrs gerade am Beispiel von Graubünden aufgezeigt wird, d.h. am Beispiel eines Kantons, der wie kaum ein anderer vom Fremdenverkehr abhängig ist, könnte einer solchen Betrachtungsweise zu Recht Einseitigkeit und Voreingenommenheit vorgeworfen werden, denn eine objektive Darstellung würde einen Vergleich zwischen einem Fremdenverkehrskanton, wie Graubünden, und einem Industriekanton, wie Zürich, erfordern. Da jedoch in keiner kantonalen Steuerstatistik das Steueraufkommen des Fremdenverkehrs gesondert erfasst und in einem Posten ausgeschieden wird, bleibt nichts anderes übrig, als zu Gurtners Schätzungszahlen zu greifen, die sich auf den Kanton Graubünden beschränken.

Gurtner gliederte die Steuereinnahmen von 18 bündnerischen Kurorten nach den Steuerbeiträgen aus der Hotellerie, aus vom Fremdenverkehr unabhängigen und vom Fremdenverkehr abhängigen Erwerbsgruppen auf und ermittelte von jeder Gruppe den prozentualen Anteil am Total der Gemeindesteuer. Für unsere Untersuchung genügt es, die beiden Gruppen «Hotellerie» und «vom Fremdenverkehr abhängig» zur Gruppe Fremdenverkehr zusammenzufassen. Wenn wir nun die Staatssteuerleistung eines Kurortes kennen, sind wir in der Lage, den Anteil des Fremdenverkehrs an der Staatssteuerleistung dieses Kurortes zu errechnen.

Die Steuerverwaltung stellte dem Verfasser in freundlicher Weise folgende Angaben zur Verfügung: das Total der Staatssteuer-Einnahmen 1952, die Staatssteuerleistung der betreffenden 18 Kurorte und ferner die Staatssteuerleistung sämtlicher bündnerischer Bergbahnen und Skilifte.

Nun ist gleich vorzuschicken, dass mit diesen Unterlagen nicht der ganze Anteil des Fremdenverkehrs an der Staatssteuerleistung erfasst werden kann, da neben den 18 Kurorten auch noch andere Gemeinden Graubündens aus dem Fremdenverkehr Nutzen ziehen. Da jedoch die nachstehend angeführten Kurorte immerhin rund die Hälfte der 12 Millionen Staatssteuern des Kantons Graubünden aufgebracht haben, kann doch schon in genügender Weise aufgezeigt werden, welche Bedeutung die Steuerleistung des Fremdenverkehrs für den Fiskus von Graubünden haben muss.

### Les horaires s'améliorent

Cet effort de modernisation dans les trans-

Suite page 2





Lenkungsmaßnahmen wie in der Schweiz berufen zu können. (Anmerkung der Redaktion: In der Schweiz kennen wir nur Massnahmen zum Schutz der einheimischen Arbeitnehmer, nicht aber der Arbeitgeber. Infolgedessen werden der Ausreise schweizerischen Personals keinerlei Hindernisse in den Weg gelegt. Auch steht es ausländischen Arbeitgebern frei, in der Schweiz um Personal zu werben. Die Freizügigkeit des Schweizer Personals wird bei uns mit Rücksicht auf die Erfordernisse der sprachlichen und beruflichen Ausbildung als notwendig betrachtet, obschon die Arbeitsmarktverhältnisse derart angespannt sind, dass die Beschaffung des erforderlichen Personals auf grosse Schwierigkeiten stösst. Es ist bedauerlich, dass nun

Deutschland mit dem schlechten Beispiel eines engsträngigen Protektionismus vorangeht.)

Die Rechtsgrundlage, auf Grund der das deutsche Arbeitsamt die Anwerbung von Fachkräften durch Ausländer unterbinden zu können glaubt, ist im übrigen sehr interessant. Es wird nämlich eine Verordnung über Vermittlung, Anwerbung und Verpflichtung von Arbeitnehmern nach dem Ausland vom 28. April 1935 angewendet, die von dem damaligen Reichsarbeitsminister Seldte und dem Reichsbeauftragten für den Vierjahresplan, Hermann Göring, unterzeichnet ist. Diese Anordnung wurde damals erlassen, um die Wiederaufrüstung Deutschlands durchführen zu können.

et de l'étranger; les prix d'hôtels et de pensions, les diverses possibilités d'hébergement, les restaurants, les écoles, les collèges et pensionnats; coordination et diffusion du programme des manifestations et spectacles.

L'ADEN continue à diffuser le plus judicieusement possible son matériel de propagande; 30 000 prospectus, 2 000 listes d'hôtels, 400 affiches ont été expédiés au cours de l'année 1954 en faveur de la ville de Neuchâtel. Cinquante vitrines consacrées à la ville et à nos principales manifestations ont été aménagées dans les principales villes de Suisse et de l'étranger. L'ADEN assure un service de presse aux journalistes et aux éditeurs. Ses collections de photographies et de clichés s'enrichissent d'année en année. Près de 200 articles provenant du service de presse ont trouvé place dans des publications suisses et étrangères (notamment en Amérique du Nord et du Sud).

L'ADEN, par son directeur, est en contact avec de nombreuses organisations touristiques et associations ayant pour but le développement de notre région. Elle a également offert ses services pour l'organisation de nombreux congrès et manifestations, notamment le Comptoir de Neuchâtel et la Fête des vendanges.

L'augmentation des arrivées d'hôtes et la diminution des nuitées sont la conséquence directe de l'orientation actuelle du tourisme international. Cette situation, qui affecte à des degrés divers l'ensemble de la Suisse doit être considérée avec clairvoyance et ne peut qu'engager l'ADEN à augmenter sans cesse ses efforts, spécialement en ce qui concerne la propagande, l'amélioration de l'équipement touristique et les distractions que la ville peut offrir à ses hôtes.

### Comité

Plusieurs vacances s'étant produites au sein du comité, qui est en fonction jusqu'à fin 1956, l'assemblée élit comme nouveaux membres MM. Emile Alder, André Brasey, Olivier Cornaz, André Jacopin, Emile Petitpierre, nouveau trésorier, Jean Oswald et Ernest Ryf.

### Conclusions

Comme on a pu le voir par ce bref compte rendu, l'ADEN ne néglige rien pour le développement du tourisme et cette activité ne peut être que féconde pour une ville qui dispose d'atouts naturels extrêmement forts. Il est donc du devoir de chacun d'appuyer les efforts faits pour la prospérité et la réputation de la ville.

Après la séance administrative, l'assistance entendit deux exposés très intéressants sur des sujets d'actualité, l'un de M. P. Spahr, chef de section à la division de l'exploitation CFF, sur «Transport de voyageurs aujourd'hui et demain», exposé que nous reproduisons ici-même, et l'autre de M. Bolomey, du bureau commercial des marchandises, sur le transport des marchandises et de leur manutention, ainsi que sur les progrès extraordinaires réalisés dans ce domaine grâce à l'emploi et à la généralisation de «la palette».

Ces deux exposés, ainsi que le film qui suivit prouvent que nos chemins de fer n'entendent pas se contenter d'une situation acquise, mais qu'ils vont toujours de l'avant.

## Avec l'Association pour le développement de Neuchâtel

L'Association pour le développement de Neuchâtel (ADEN) a tenu à la fin du mois de mars son Assemblée générale sous la présidence de M. Georges Droz et en présence d'une nombreuse assistance.

M. Droz donna connaissance du rapport d'activité administrative de l'ADEN. Le Comité a eu le regret de perdre au cours de l'exercice trois de ses membres particulièrement dévoués à la cause du tourisme neuchâtelois. Il s'agit de MM. Hermann Thalman, Jean Strickler et Roger de Montmollin, trésorier de l'ADEN. Il exprima spécialement ses remerciements et sa reconnaissance à M. René Dupuis, directeur dont les heureuses initiatives, l'entrainement et l'infatigable travail ont grandement facilité le développement de Neuchâtel comme centre de tourisme. Il a su maintenir avec ses collaborateurs l'excellent esprit d'équipe qui régit au bureau de renseignements. M. Droz adressa aussi ses sentiments de gratitude au Conseil général qui a porté à fr. 22.500.— la subvention que la ville octroie à l'ADEN. — M. René Dupuis présenta ensuite

cantonal, puisqu'elle totalise à elle seule plus de 65% des arrivées d'hôtes étrangers et plus de 50% des arrivées totales, tout en ne disposant que du tiers des lits d'hôtel recensés dans le canton.

### Equipement hôtelier

Nous citons textuellement le passage du rapport ayant trait à l'équipement hôteliers de Neuchâtel.

«Tout ceci démontre l'incontestable nécessité d'un nouvel hôtel à Neuchâtel. En effet, dans de nombreux milieux et plus spécialement dans les agences de voyages, notre ville souffre de la réputation d'être une localité dans laquelle on ne trouve pas à se loger du printemps à l'automne. D'autre part, les hôtes les plus exigeants en matière de confort hôtelier (les Belges et les Américains) délaissent notre ville parce que plusieurs hôtels ne leur offrent pas les commodités qu'ils jugent indispensables.

C'est donc avec satisfaction que nous voyons aboutir l'étude de la construction d'un nouvel hôtel au bord du lac. Nous avons la conviction absolue que cet hôtel ne portera aucun préjudice aux établissements existants, car la demande de bonnes chambres est si forte pour notre ville que, trop souvent, nous devons renoncer à recevoir des groupes importants et très intéressants du point de vue financier. Rappelons ici que tant la construction de l'hôtel City que celle de l'hôtel Touring (que nous avons également encouragées et soutenues) n'ont eu aucune influence désagréable sur la marche des hôtels existants. Au contraire, le monde appelle la ville et lorsque notre ville sera dotée de 500 lits d'hôtels convenables, elle pourra mieux encore que par le passé susciter la venue de touristes dont l'apport est important pour l'ensemble de notre économie locale.»

### Propagande et publicité

L'activité du bureau officiel de renseignements, installé au rez-de-chaussée de la Maison du tourisme et placé sous la direction de l'ADEN, devient chaque année plus intense. Le travail ordinaire du bureau consiste en distribution de prospectus de stations et d'hôtels suisses et étrangers; renseignements sur les ressources et les manifestations de Neuchâtel et environs, de Suisse

## Gepanschte ausländische Qualitätsweine?

Man ist zurzeit daran, verschiedene Artikel der Eidgenössischen Lebensmittelverordnung einer Revision zu unterziehen; es handelt sich um die Angleichung einzelner Bestimmungen an veränderte technische Umstände. Wie man vernimmt, haben die westschweizerischen Weinproduzenten diesen Anlass benützt, um das Begehren zu stellen, dass in Zukunft ausländischen Qualitätsweinen ein gewisser Prozentsatz inländischer Weissweine beigegeben werden dürfe. Sie wollen eine Änderung des Art. 338 der Eidgenössischen Lebensmittelverordnung durchsetzen, welcher bestimmt, dass Fremdweine der Klasse I nicht verschritten werden dürfen; Fremdweine der Klasse II «Qualitätsweine» dürfen höchstens 20% anderen Wein der Klassen I oder II enthalten.

Es ist bemüht, dass die Westschweizer nun auch auf diesem Wege versuchen, die schlechten Weissweinqualitäten an den Mann zu bringen. Von allen bereits praktizierten und vorgeschlagenen Lösungen zur Behebung der Weinschwemme ist dies sicher die übelste.

Eine solche Panscherei wird jeden Weinkenner anekeln und schliesslich bloss dazu führen, dass der Weinkonsum überhaupt zurückgeht, womit unseren Weinproduzenten am wenigsten geholfen ist.

Auch ohne Verwirklichung dieses neuen Panschbegeh-

rens ist der Trinkzwang in der Schweiz schon soweit gediehen, dass es an der Zeit ist, solchen Zumutungen einmal einen Riegel zu schieben. Die Konsumenten müssen in aller Form gegen die vorgesehene Qualitätsverfälschung und -verschlechterungen protestieren. Hoffen wir, ihre Proteste werden in der Öffentlichkeit den wünschbaren Widerhall finden, bevor die zuständigen Kommissionen zur geforderten Abänderung der Lebensmittelverordnung Hand bieten und damit neuer legaler und illegaler Weinpancherei Tür und Tor öffnen. PKF

Dieser Mahnruf von seiten der Studiengruppe für Konsumentfragen verdient ernst genommen zu werden. Sollte die Lebensmittelverordnung den Wünschen der westschweizerischen Weinproduzenten entgegen-

## tauf frisch konserviert...



## frühlingzart serviert!

# Scana Spinat wirklich unübertroffen!

SCANA-LEBENSMITTEL A.G. ZÜRICH Tel. (051) 28 36 33

### Beachtlicher Nebenverdienst

durch das Aufstellen eines leistungsfähigen Fernrohres für die Gäste, Vergrösserung 35fisch, 20-tp-Einwurf. • Zuverlässige Automatik. • Schöne Ausführung und einfacher Unterhalt. • Verlangen Sie Offerte durch O. Götte, Bahnhofstrasse 98, Zürich.

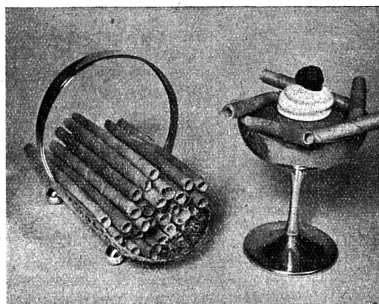


Direkt ab Fabrik Garten-, Balkon- und Liegestuhl-Schirme, alle Grössen, verschied. Modelle, über 80 Designs. Zubehörartikel. Reparaturen u. Neuüberzüge. Liegestühle, Gartenschaukeln. Gartenmöbel-Fahnen, Liegestuhl- und Stenortische, Wäscheschirme.

Spezialpreise für Hotels, Restaurants u. Tea-Rooms.

Verlangen Sie unverbindl. Offerte oder Vorführung unserer Modelle. — Besuchen Sie unseren Stand an der Mustermesse: Halle 2b, 1. Stock, Nr. 2070

ALFR. LÜTHI & CO., Schirmfabrik, BERN Kornhausplatz 14 Telephone (031) 3 38 86



## Bereit für die Glace-Saison?



Mit Hilfe von

sind Sie in der Lage, ausgezeichnete, geschmeidige und zart schmelzende Glacen und Coupes herzustellen.

**FRIG** mit Aroma Vanille, Chocolat oder Mokka wie auch **FRIG** neutral, leistet Ihnen die besten Dienste. **FRIG** bringt Ihnen zwei Hauptvorteile: 1. einen grösseren Gewinn; 2. zufriedene Kunden! Achten Sie darauf, **FRIG** immer zur Stelle zu haben. Bitte geben Sie uns daher Ihren Bedarf schon heute auf.

Dr. A. WANDER A.G., BERN Telephone (031) 55021

### SELTENE GELEGENHEIT

## Tea-room-Einrichtung

46 Plätze, alles Hartholz massiv, mit Buffet, Tiefkühlaggregat, 4 Glacebehälter. Alles in einwandfreiem Zustand, da nur 1 Jahr im Gebrauch. Bei Barzahlung Fr. 800.—, Offerten unter Chiffre D 10396 Y an Publicitas Bern.

### Hotels, Pensionen Restaurants Tea-rooms

fortwährend f. meine Kundschaft zu kaufen oder zu pachten gesucht. G. Frutig, Hotel-Immobilien, Spitalgasse 32, Bern, Telephone (031) 3 53 02.

Insrieren bringt Gewinn

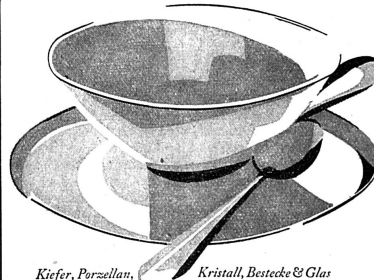


## Gläser

## Porzellan

## Bestecke

zu besonders vorteilhaften Preisen für das Gastgewerbe



## Kiefer

das Haus für Hotel- und Restaurant-Einrichtungen

Kiefer, Porzellan, Kristall, Bestecke & Glas

BASEL Gerbergasse 14 ZÜRICH Bahnhofstrasse 18

### Zu verkaufen in Stadtnähe gelegenes, sehr schönes HOTEL-RESTAURANT

mit 48 Betten, grössere Lokalitäten, Jahresbetrieb, speziell Sommer- und Wintersaison. Grosse Umschwung, Sportplatz, Garage, Obst- und Pflanzgarten. Mildes Klima. Abzahlung nach Vereinbarung. Antritt sofort möglich. Auskunfts auf schriftliche Anfrage hin durch Jos. Schneider, Thunerhof, Thun.



Kornwarenfabrik CH. SCHNEIDER A.G. LAUFEN (061) 7 93 84

kommen, für die nur der Grundsatz «Recht ist, was mir nützt» massgebend zu sein scheint, so würde sie ihren lebensmittelpolizeilichen Charakter verlieren und zu einem *Instrument wirtschaftspolitischer Interessenpolitik* herabsinken. Wenn man sich daran erinnert, mit welchem Eifer seinerzeit im Interesse des Qualitätsgedankens die Kellerkontrollen eingeführt wurden, weil man es für notwendig hielt, den Konsumenten vor falschen Weindeklarationen zu schützen, so mutet es wie ein Hohn an, wenn man nun ausländische Qualitätswine zum Verschnitt mit einheimischen weissen milderer Qualität zulassen würde, nur um diese zu guten Preisen nicht absetzen zu können. Für einen solchen Zweck wäre der gerade von den Weinproduzenten sonst so verfeimte Import gut genug! Von hier bis zu einer Drosselung des Imports nicht zum Verschnitt bestimmter ausländischer Qualitätswine wäre es nicht mehr weit. Die *Hotellerie* und das auf Qualitätsleistung eingestellte schweizerische Gastgewerbe wird sich mit Händen und Füssen gegen einen solchen Einbruch in das Qualitätsprinzip zur Wehr setzen. Das Weinstaat sieht die Bezahlung hoher Rodungsprämien für Reben in Lagen, die keine guten und begehrten Weine hervorbringen, vor. Das ist der einzig richtige Weg zur Sanierung der schweizerischen Weinwirtschaft.

anrichtet, wird von den Experten auf 430 Millionen Franken geschätzt. HW.

### Die Frage der Steuerreduktion wird aktuell

Nationalrat *Perréard* (freis., Genf) hat folgendes Postulat eingereicht: «In Anbetracht dessen, 1. dass das Ergebnis der eidgenössischen Staatsrechnung für 1954 viel besser ausgefallen ist, als bei grösstem Optimismus vorausgesehen war, und 2. dass der Ertrag der in der Finanzordnung 1955-1958 vorgesehenen Steuern vollauf genügt, um die Kosten des Rüstungsprogrammes zu decken, wird der Bundesrat eingeladen, zu prüfen, welche Möglichkeiten ihm auf Grund der Finanzordnung vom 25. Juni 1954 in Verbindung mit dem Bundesbeschluss vom 29. September 1950 und namentlich dessen Artikel 5 zustehen, um die Übergangsordnung im Sinne einer Milderung wie folgt abzuändern: 1. Die *Wehrsteuer* vom Vermögen ist fallen zu lassen. 2. Bei der Wehrsteuer sind die Abzüge vom reinen Einkommen in einem noch zu bestimmenden Masse zu erhöhen. 3. Bücher, pharmazeutische Produkte und Kinderkleider sind von der Warenumsatzsteuer zu befreien.»

Gesundheit breiter Volksschichten erscheinen. Die Dienste der Schweizer Reisekasse in dieser Hinsicht finden auch im Ausland hohe Anerkennung. Die Delegation zeigte dafür grosses Interesse. Nach einem Ausflug ins Berner Oberland wird sie am Dienstag unser Land wieder verlassen.

### Doppelpur auf der Linie Zürich-Chur schreitet vorwärts

Mit dem Ausbau der Strecke Lachen-Siebenen verfügen die Bundesbahnen auf den kommenden Fahrplanwechsel hin auf der Linie Stäbe-Brugg-Zürich-Sargans, mit Ausnahme des Stückes Ziegelbrücke-Murg (13 km), durchgehend über Doppelpur.

Nächstes Jahr wird mit dem Ausbau der 6 km langen Strecke Sargans-Bad Ragaz auf Doppelpur begonnen.

### AUS DEN SEKTIONEN

#### Hotelier-Verein Einsiedeln

Am 22. März fand im Hotel Krone, Einsiedeln, die ordentliche Generalversammlung der Sektion Einsiedeln statt. Der Präsident, Herr Dr. *Carl Birchler*, konnte als Gast Herrn *Max Bulliger*, Sekretär des SHV, Basel, begrüssen, der über das Thema «Gesamtarbeitsvertrag im Gastgewerbe» referierte.

Die ordentlichen Geschäfte wurden unter dem gewandten Vorsitz von Herrn Dr. *Birchler* rasch und speditiv erledigt. Dem *Jahresbericht des Präsidenten* entnehmen wir u. a.:

«Das verlossene Geschäftsjahr verdient in bezug auf die Pilger- und Reisendenfrequenz die Note 'sehr gut'. Die Saison setzte ausnahmsweise schon im April ganz energisch ein und dehnte sich tief in den Oktober hinein aus. Über Erwartung gut entwickelte sich der Pilger- und Fremdenverkehr aus Deutschland. Insgesamt kamen 34 offizielle Pilgerzüge nach Einsiedeln, davon 21 aus Deutschland, 6 aus Österreich, 3 aus Frankreich, 2 aus Italien und 2 aus Belgien. Daneben brachten Bahn und Cars unzählige Gäste. Nach den Aufzeichnungen der Südostbahn und des Verkehrsvereins zeigt der *Carverkehr* folgende Entwicklung:

	1952	1953	1954
Deutschland . . . . .	1326	1342	1308
Österreich . . . . .	37	81	158
Frankreich . . . . .	258	280	311
Saarland . . . . .	15	39	44
Italien . . . . .	45	38	22
Andere Länder . . . . .	20	28	19
Schweden . . . . .			57
	1701	1808	1929

#### Eine Kommission der OECE interessiert sich für die Reisekasse

Eine Kommission der Europäischen Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECE) für Fragen des Sozialtourismus stattete am Montag, den 4. April 1955, der Schweizer Reisekasse in Bern einen Besuch ab. Sie wurde vom Präsidenten dieser Institution, Prof. Dr. *W. Hunziker*, und von deren Direktor, *W. Abplanalp*, in das nationale Werk des Sozialtourismus in der Schweiz eingeführt.

Zu Beginn dieses Jahres gehörten der Schweizer Reisekasse über 180 000 Mitglieder mit ihren Familien an. Der Umsatz der bekannten Reisemarken überschritt den Betrag von 22 Millionen Franken, die unser schweizerischen Transportanstalten und dem einheimischen Gastgewerbe zugute kamen. Allein die zugunsten der Teilnehmer gewährte Verbilligung auf den Reisekarten betrug rund 2 Millionen Franken oder 9%. Neuerdings können mit Reisemarken nicht nur Fahrten mit Bahn, Schiff und Postauto und Aufenthalte und Mahlzeiten in Hotels, Restaurants und Speisewagen bezahlt werden, sondern auch Leistungen der schweizerischen Reisebüros und mehr als 1000 private Ferienwohnungen.

Am Nachmittag besichtigte die Delegation die technischen Einrichtungen der Schweizer Reisekasse am Waisenhausplatz in Bern. Die Anspannungen des modernen Arbeitsprozesses lassen Ferien auch als dringende Notwendigkeit für die körperliche und seelische

### Erscheinungsweise der nächsten Nummer

Infolge der Osterfeiertage gelangt die nächste Nummer unseres Vereinsorganes erst am Donnerstag zum Postversand. Wir bitten unsere Leser und Inserenten, hiervon Kenntnis zu nehmen.

### Le prochain numéro de l'Hôtel-Revue

Par suite des fêtes de Pâques, le prochain numéro de la «Revue suisse des Hôtels» ne pourra être expédié que le jeudi au lieu du mercredi soir. Nous prions nos lecteurs et annonceurs de bien vouloir en prendre note.

Die Frequenzzunahme im Einsiedler Fremdenverkehr spiegelt sich auch in den Einnahmen an Fremden-taxen:

Jahr	1944	1947	1950	1951	1952	1953	1954
	3 833	6 575	9 938	11 017	15 675	18 273	23 218
<i>Übernachtungen</i>					74 238	91 376	116 092

Bei der Preisgestaltung weist der Jahresbericht darauf hin, dass immer wieder Preisarrangements getroffen werden, die mit den offiziellen Normen nicht übereinstimmen und daher interner Kritik rufen. Im allgemeinen ist aber eine merkliche Besserung eingetreten, und es ist zu hoffen, dass auch in Zukunft die notwendige Einigkeit erzielt wird. Der Bericht gibt dem Wunsche Ausdruck, es möchten die Pilger etwas feierlicher empfangen werden, und zwar sollte die weltliche Begrüssung schon am Bahnhof erfolgen; während die offizielle Begrüssung durch den Wallfahrtspriester in der Klosterkirche folgt.

### KLEINE CHRONIK

#### Der Ausbau der Volkshelbäder – ein soziales Postulat der Badekurorte

Der Präsident des schweizerischen und des internationalen Bäderverbandes, Nationalrat *A. Schirmer* (Baden), hielt an der von 400 Personen besuchten Generalversammlung der Rheumaliga des Kantons Zürich einen vielbeachteten Vortrag über den «Sozialgedanken in den Schweizer Heilbädern». Nach einer kurzen historischen Darstellung gab der Referent einen interessanten Überblick über die heute in Baden, Lavey, Leukerbad, Pfäfers, Rheinfelden und Schinznach bestehenden Volkshelbäder, die engen Beziehungen des Ertragssektors zum Sozialsektor der Badekurorte und die dringende Notwendigkeit des Ausbaus, der Modernisierung und der Erweiterung der Badesanatorien, die ständig überfüllt sind. Das im Entwurf vorliegende *Bundesgesetz über die Bekämpfung der rheumatischen Krankheiten und die Folgen der Kinderlähmung*, an dessen Bearbeitung Nationalrat Schirmer wegliegend beteiligt war, soll die gesetzliche und finanzielle Grundlage für eine gemeinsame Anstrengung von Privatwirtschaft, Bund und Kantonen auf dem Gebiete einer wirksamen Rheumabekämpfung sein. Wir kommen damit nicht zu früh, denn der wirtschaftliche Schaden, den das Rheuma allein in der Schweiz Jahr für Jahr

### 17 Industrie-Gruppen in 21 Hallen



Tageskarten à Fr. 2.50  
am 20., 21., 22. April  
ungültig  
Besondere Einkäufer-tage: 20., 21., 22. April  
Einfache Bahnbillette  
auch für die Rückfahrt  
gültig  
Verlangen Sie den  
Messekatalog,  
das Nachschlagewerk  
des ganzen Jahres

### Schweizer Mustermesse Basel 16.-26. April 1955

#### Gesucht berufstätiger Portier

in Zweiklassenhôtel, mit ausschliesslich Autoverkehr. Sehr schöner Verdienst, neben Troncabgabe. Offerten mit Zeugniskopien und Bild erbeten an Hotel Hirschen, Meiringen.

#### Gesucht SEKRETÄRIN

sprachenkundig, für Hotel-Journal und Telefon, für kleineres Hotel in Zürich. Handschriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre HZ 2986 an die Hotel-Revue, Basel 2.

#### Jeune chef

cherché par le Restaurant du Plat d'Argent à Genève. Ouvrier capable, possédant routine restaurant ler ordre, travailleur énergique et ordré. Place stable et bien rétribuée. Entrée immédiate.

Einwandfreie **CHEMISCHE REINIGUNG**  
von Deckbetten und Kissen  
inkl. Waschen und Plätten der Fassung, per Kilo Fr. 3.20, besorgt in kürzester Frist  
**Bettfedernfabrik Burgdorf**  
E. LINDT & CO., Telefon (034) 2 21 14



### ...die 'gommapiuma'-Matratze

#### setzt sich durch!

Sie bietet unübertroffenen Komfort, warme Behaglichkeit und einzigartige Hygiene!

Geringer Anschaffungspreis und zudem keine Unterhaltskosten mehr!

Die «gommapiuma»-Matratze muss nie gewendet, nie geklopft und nie aufgeschüttelt werden. Ein Aufarbeiten im Laufe der Jahre ist nicht nötig, weil die ursprüngliche Form gewissermassen unbegrenzt erhalten bleibt.

### 'gommapiuma' -Matratzen

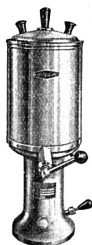
sind Produkte der **IRELLI sapsa**

Die «gommapiuma»-Matratzen werden mit beigem oder blauem Sanitätsdrilch-Übergzug geliefert, für Spezialfälle auch mit urinbeständigem Kautschuk-Übergzug.

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte und Vorführung, damit Sie sich ein richtiges Urteil über diese einzigartige Matratze bilden können.

**IRELLI** -Vertretung für die Schweiz: **ARIA AG., ZÜRICH**  
Limmatstrasse 214, Telefon (051) 42 56 58

### Selber pasteurisieren mit dem neuesten BRAVILOR Milcherhitzer



Die Milch ist pasteurisiert und keimfrei. Sie hat keinen Kochgeschmack und wird nicht verwässert. Die umständliche Milchkocherei in der Küche oder das geräuschvolle Sieden mit Dampf fallen weg. Apparate von 1,5 bis 2,5 Liter Inhalt genügen für kleinere Tea-Rooms und Gasthäuser. 5 bis 10 Liter für grosse Tea-Rooms und Hotels, 20 bis 30 Liter für Grossküchen.

### HGZ-AKTIENGESellschaft, ZÜRICH 46

Zehntenhausstrasse 15 bis 21  
Telephon (051) 46 64 90

**BIRDS EYE** empfiehlt:

### BOHNEN

zart und fadenlos – das ganze Jahr wie frisch von der Ernte!

Sortierungen: sehr fein, fein, mittelfein.  
Preisgünstige Grosspackungen prompt durch unsere Depositare.

**BIRDS EYE AG., Zürich 22, Tel. (051) 23 97 45**

die Rechnung stimmt  
wenn man **Buisman's** Zusatz nimmt

Wirklich: Mit Buisman's Aroma können Sie einen Drittel des teuren Kaffeepulvers sparen und doch einen herrlich duftenden Kaffee servieren! Verlangen Sie unverbindlich Muster und Preisliste durch die Kaffee-Spezial-Firma Kolanda A.G., Postfach Basel 10, Tel. (061) 2414 68

**Gesucht**  
für Sommeraison: junger, tüchtiger  
**Alleinkoch Zimmermädchen**  
Offerten sind erbeten an Familie Rohrbach, Hotel Alpenrose, Kandertegg.

**Erstklasshaus**  
mit 130 Betten, im Berner Oberland, sucht für die Sommermonate (bei Zufriedenheit auch Winterengemengt):  
**Küchenchef**  
der eine abwechslungsreiche, bekömmliche und rationelle Küche zu führen versteht, bei bester Bezahlung  
**Sekretär(in)-Chef de réception**  
sprachenkundig  
**Oberkellner-Chef de service**  
**Economat- und Officegouvernante**  
**II. Sekretärin**  
(evtl. Anfängerin)  
Offerten mit Zeugnisschriften, Photo und Personalien erbetet Simon Lötcher, Grand Hotel Regina, Adelboden.

**Verbrauchte Nerven - Kraft?**  
Leicht aufgeregt und schlechter Schlaf? Erneuern Sie Ihre Gesundheit mit nervenzukender Spezial-Nerven-Nahrung «Neo-Fortis». Sie enthält das für die Gesundheit notwendige Lecithin, Calcium, Magnesium usw. Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich bei Ihrem Apotheker und Drogerien.  
**Neo-Fortis Nerven-Nahrung**  
Kleine Kur Fr. 5.20

Berichtigung

In unserem Bericht über die Zentralvorstandsitzung in Montreux hat sich leider unter der Rubrik Schweizerische Fachkommission für das Gastgewerbe ein Fehler eingeschlichen...

Frohes Ereignis im Hotel Gotthard, Zürich

Wie wir vernehmen, wurde Herrn und Frau Caspar Manz-Ehrbar vergangene Woche ein Zwillingpaar geschenkt. Die beiden Mädchen Brigitt-Ursula und Regula-Margret erfreuen sich bester Gesundheit...

TOTENTAFEL

Frau Wwe. Anna Botz-Bühler, Interlaken

Die älteste Hoteliere von Interlaken und wohl auch eine der ältesten in der Schweiz ist am 25. März 1955 von uns gegangen. Bis in ihr patriarchalisches Alter von 86 Jahren und bis acht Tage vor ihrem Tode war «Mutter Botz» - so nannte man sie durch das ganze Land...

Mutter Botz wurde am 20. März 1869 in Matten bei Interlaken geboren und wandte sich schon als junge Tochter dem Hotelgewerbe zu, indem sie 1888 im Hotel Freienhof in Thun als Serviertochter eintrat. Schon damals gewann sie durch ihr lebensfrohes Wesen die Gunst ihrer Mitwelt...

Am 1. Juni 1902 eröffneten die Eheleute Botz-Bühler das Hotel Jura in Interlaken. Nebenbei führten sie ab 1903 das Hotel Bellevue auf Schynige Platte, das 1905 verkauft wurde. Leider starb Herr Botz schon 1927. Mutter Botz schenkte 3 Kindern das Leben. Während der Sohn sich später, ebenfalls im Hotelfach, selbständig machte, blieben die beiden Töchter: Frl. C. Botz und Frau de Saint Germain bei ihrer Mutter und erwiesen sich als vorbildliche Helferinnen und Stützen...

Wir beglückwünschen unseren Landsmann Herrn Fred Greub zu seiner Berufung nach dem schönen Stowe.

Hohe Gäste in Locarno

Wie wir erfahren, weilten Fürst und Fürstin Wlad zu Schaumburg-Lippe mit Familie für längere Zeit im Hotel Esplanade in Locarno.

Une action des stations d'été en montagne

Au cours de ces dernières années, les stations d'été en montagne ont enregistré, pendant la bonne saison, un nombre très satisfaisant de touristes. Les conditions en revanche sont sensiblement moins favorables pendant l'avant et l'après-saison. A maintes reprises, certains régions de tourisme ont tenté de changer cet état de choses, souvent préjudiciable au rendement des hôtels de montagne...

L'assemblée a désigné une commission de travail, dont la tâche principale est de déterminer les lignes directrices d'une nouvelle action et d'en garantir le financement. On n'entend pas créer une nouvelle association mais seulement constituer au sein des organisations de tourisme, une communauté de travail qui, par ses efforts, doit améliorer la fréquentation des hôtels de montagne.

Sport im «Schweizer Journal»

Für alle, Sportler und Nichtsportler, hat die illustrierte Monatszeitschrift «Schweizer Journal» ein Sport-Sonderheft herausgegeben. Als Mitarbeiter zeichnen bekannte und bewährte Sportler, Sportjournalisten, Radio- und Fernsehreporter. So finden wir unter den Autoren Kaspar Wolf, Fritz Klipstein, Marcel Meier, Toulou de Graffenried, Jack Günthard, Robert Büchler, Arnold Kaech, Karl Erb, Josef Renggli, Vico Rigassi, Squibbs und andere, die alle mit lebendigen Beiträgen dazu verhelfen, das Heft interessant und vielseitig zu gestalten...

BÜCHERTISCH

Revue de tourisme

Le numéro 1/1955 de la Revue qui fête cette année ses dix ans d'existence, est consacré au problème: Tourisme et Transports. Le professeur W. Hunziker (Berne) en fait le point: si le tourisme a fortement augmenté les besoins d'évasion, il appartient aux entreprises de transport de rendre effectif, par des mesures appropriées, ce nouveau courant de voyageurs. C'est spécialement le cas de ces couches de touristes à faible revenu qui forment le tourisme social. La collaboration plus étroite des différents transporteurs ainsi que le développement des voyages hors-saison devront être poursuivis...

SAISONERÖFFNUNGEN

- Interlaken: Hotel National, 9. April
Hotel Splendid, 6. April
Kursaal-Bar, 11. April
Schinznach-Bad: Parkhotel Kurhaus, 28. April
Vevey: Hôtel Mont Repos, Mont-Pèlerin
Wassen (Gotthardroute): Posthotel, 3. April

Klappbett «WABE» mit Umbau

190/90 cm goldfarbig
überall dort geeignet, wo das Bett tagsüber wenig Platz einnehmen soll. Das Bett wird am Tag mit Matratze und Bettzeug mit einem Griff mühelos in den Umbau geklappt und der Vorhang geschlossen. Prompt ab Lager lieferbar.



Bezugsquellen-Nachweis durch



BASEL
Heumattstrasse 10 Telephone (061) 348370

Zu verkaufen bekannter

Landgasthof

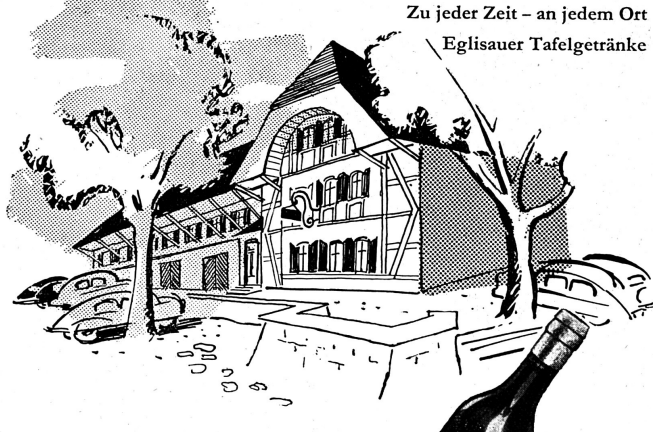
mit Bäckerei-Konditorei, im Kanton Aargau. - Theatersaal, neuereviertes Restaurant, grosses Inventar. Ein gewisses Kapital ist notwendig. Baldiger Antritt erwünscht. Offerten an X. Kaufmann, Gasthof Ochsen, Sarmentorf (AG).

Hotel-Sekretärkurse

Spezialausbildung in allen für den modernen Hotel- u. Restaurantbetrieb notwendigen kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Fächern, einsch. Fremdsprachen. Sonderlehrgänge für den Rezeptions- und Dolmetscherdienst. Individueller Unterricht. Rasche und gründliche Ausbildung. Diplome. Stellenvermittlung. Jeden Monat Neuaufnahmen. Auskunft und Prospekte durch GADEMANN'S FACHSCHULE, ZÜRICH, Gessnerallee 32.

Für guten Kaffee HOTEL-MISCHUNG

A. & R. STERN, LANGNAU I. E.
KAFFEERÖSTEREI
Telephon (038) 217 43, Postcheckkonto III 6658



Zu jeder Zeit - an jedem Ort
Eglisauer Tafelgetränke

VIVI-KOLA

Produkte wie Vivi-Kola, Orangina und Hennez-Lithinée haben heute schweizerische Verbreitung. Der Gast findet sie sowohl im führenden Stadt-Hotel, als auch im einfachen Land-Gasthof, denn es sind Volksgetränke im besten Sinne. Die erstklassigen Grundstoffe ergeben mit reinem Zucker und dem wertvollen Quellwasser köstliche Durstlöcher, die auch höchste Ansprüche der Gäste befriedigen. Die Qualität unserer Produkte wird laufenden Kontrollen unterzogen, sodaß wir mit Überzeugung sagen dürfen: Eglisau bürgt für gleichbleibende Qualität.

HENNEZ

Orangina



MINERALQUELLE EGLISAU AG. EGLISAU

Gelegenheit!

Fabrikneues Doppel-Schlafzimmer
(fourniert in auserles Edelbirke, mit nur klein Beschädigung, fast unsichtbar, dafür erstklassig. Bettinhalt, Futonmatratze, Schoner und Federkernmatratzen, mit 10 Jahren Garantie, nur Fr. 1190.-
Anzahlung nur 120 Fr., monatlich 35 Fr.
Verlangen Sie sofort Bild-offerte!

Möbel Keller
Zürich
Neugasse 80

Zu verkaufen
neue, solide

Stühle

schon ab Fr. 16.-
O. Locher, Baumgarten, Thun

Lerne Englisch in London

an den London Schools of English, 20/21, Princes Street, Hanover Square, London W.1. Spezialkurse für jeden Zweck das ganze Jahr. Für Unterkunft kann gesorgt werden.

Gäste-Bücher Journale etc.

liefert vorteilhaft
Geschäftsbücherfabrik
C. A. HAAB
(Sbnat-Schnapp)

Offerten erfolgen schriftlich. Besuche nur auf Wunsch.

Ankauf und Verkauf Neu und Alt

von Hotel- und Wirtschaftsmobiliar
Übernahme jede Liquidation
O. Locher, Baumgarten, Thun.

Un peu de moutarde



Hotel-Restaurant

mit 28-30 Zimmern zu kaufen gesucht. Kanton Bern oder Zentralschweiz bevorzugt. Offerten unter Chiffre SA 3519 Lz. an Schweizer-Annoncen A.G. «ASSA», Luzern.

Hôtel-Pension

de 20 chambres. Confort moderne. Conditions avantageuses. Offres sous chiffre A. R. 2002 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Nierstücke Schweinscarrées

wenden Sie sich bitte an Metzgerei Müller, Brugg. Tel. (056) 41223.

Inserate

sind das Qualitätszeichen für bewährte Produkte!
Nur zuverlässige Angebote können sich auf die Dauer behaupten!

**Gesucht**  
tüchtige  
**Restaurationsstochter**  
**Commis de cuisine**  
**Officemädchen**

Offerten mit Zeugnisakopien und Photos an Hotel-Restaurant Schützen, Steffisburg (Thun).

**Ostschweizer Stadt** sucht  
**Hotelier**

der mit einem Gemeindebeitrag einen Saalbau zu bereits bestehendem Hotel erstellen lässt und später

**Hotel und Saalbau**

auf eigene Rechnung führt. Interessenten wenden sich unter Chiffre H 5 2023 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**

in gutes Passantenhotel im Berner Oberland (Saisonstelle):

**Conducteur-Portier**  
**Saal-Restaurationsstochter**  
**Restaurationsstochter**  
**Kiosk-Verkäuferin** (Auffängerin)  
**Küchen- und Hausmädchen**

Gute Verdienstmöglichkeiten. Offerten unter Chiffre P H 2028 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Grösseres Bahnhofbuffet** sucht:

**Chef gardemanger-Hors d'œuvrier**  
**Commis de cuisine**  
**Buffetdame**  
**Buffetstochter**  
**Servierstochter**

Es kommt nur bestausgewiesenen, deutsch und französisch sprechendes Personal in Frage. Offerten mit Zeugnisakopien, Lohnanspruch und Photo sind zu richten unter Chiffre G H 2012 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Grösseres Erstklasshotel** in führendem Sommer- und Winterkurort Graubündens sucht für Sommer- und Wintersaison bestausgewiesenen

**Küchenchef**

Gutbezahlte Vertrauensstelle. Eilofferten mit Zeugnisakopien und Angaben unter Chiffre G 2711 Ch an Publicitas, Chur.

**Wir suchen**

für diese Sommersaison noch folgendes, fachtüchtiges Personal:

**Entremetier**  
**Chef de garde**  
**Commis de cuisine**  
**Hotel- und Restaurationskellner**  
**Bureaupraktikant(in)**

Offerten bitte sofort an Hotel Flora, Luzern. (Bitte Passphoto und Zeugnisakopien beilegen.)

**Grand Hotel & Surselva, Waldhaus-Flims** sucht für Sommersaison:

**Sekretärin**  
**Economat-Küchenguvernante**  
**Lingeriegouvernante**  
**Glätlerin**  
**Lingère-Stopferin, Wäscherin**  
**3 Chefs de rang**  
**4 Commis de rang**  
**Saal- und Courriertochter**  
**Patissier, Portier**  
**Küchenbursche**  
**3 Küchenmädchen**  
**Kaffeeköchin**  
**Angestellten-Zimmermädchen**  
**Keller- und Hausbursche**

Offerten erbeten an die Direktion.

**GESUCHT**  
per sofort junge

**Restaurationsstochter**

Hoher Verdienst. Saisondauer bis Ende Oktober. Offerten mit Photo und Zeugnisakopien sind zu richten an Hotel Seerose, Meisterschwanden, Hallwilsersee.

**GESUCHT NACH ROM**

**EHEPAAR**

zur Führung einer bekannten Schweizerpension

Jahresbetrieb, Feste, gute Kundschaft, Fachleute mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Eventuell später Verkauf. Auskunft und Adresse durch H. Stalder, Stationsvorstand SBB, Olmürsingen (Aargau).

**Gesucht in Passantenhotel**

# Nachtportier

Eintritt sofort. Der Posten wird nur als Jahresstelle abgegeben. Eilofferten mit Zeugnisakopien u. Photo an H. A. Schaar-Rudolf, Hotel Baslerhof, Basel.

**Gesucht**

## Tochter

für Service. Deutsch und französisch sprechend. Anmeldungen mit Zeugnisakopien an Hotel Glockenhof, Olten.

**Gesucht**  
für Sommersaison junger Patissier als

## Koch-Praktikant

Offerten mit Lohnansprüchen an Hotel Esplanade-Ceresio au Lac, Lugano-Paradiso.

**Gesucht**  
ab sofort tüchtiger

## Alleinkoch

in Jahresstelle. Offerten unter Chiffre G O 2036 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
in erstklassiges Kleinhotel

## I. Aide de cuisine

Jahresstelle. Eintritt Ende April. Offerten mit Zeugnisakopien und Photo an Hotel Stadthaus, Burgdorf, Tel. (034) 23955.

**GESUCHT**  
zu sofortigem Eintritt oder nach Übereinkunft:

## Saucier

(jüngerer, bestausgewiesener)

## Commis de rang

## Etagen-Portier

Offerten mit Zeugnisakopien und Saläransprüchen erbeten an Salinenhotel, Rheinfelden.

**Gesucht**  
per 1. oder 15. Mai tüchtiger

## Alleinkoch

für Sommersaison evtl. Jahresstelle. Offerten mit Lohnansprüchen an Hotel-Restaurant Krone, Gais (A.Rh.).

Junge Tochter mit Handelsdiplom sucht Stelle als

## Sekretärin-Praktikantin

Offerten an Alice Tobler, Ebne, Wald (AR).

Fleissige, saubere Person, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle im Hotelfach.

## Lingerie

oder

## Haushalt

Offerten unter Chiffre L H 2931 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Deutscher, Restaurateur u. Koch, ledig, 48j., vielseitig, sucht bevorz. Jahresstelle als

## Alleinkoch

rheinische/franz. Küche, Patissierie. Sprachkenntnisse: Englisch u. Franz. Offerten unter Chiffre D R 2993 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junge, eheliche Tochter sucht Stelle als

## Buffet-tochter

auf 1. Mai. Bevorzugt wird Stadt Bern. Zeugnis vorhanden. Offerten an Fr. Myria Reust, Affentrangen (Thg.), Tel. (073) 47840.

**TESSIN**  
Gesucht wird:

**Buffet-Dame**  
und Stütze des Patrons, Alter 30-40 Jahre

**Saal- und Rest.-Tochter**  
**Küchenmädchen, u. Zimmermädchen**  
**Mädchen oder Fräulein**  
zu Kindern

Eintritt sofort. Offerten mit Photo sind zu richten an Hotel de la Poste, Bignasco.

**Gouvernante-Economat**

Personne très expérimentée, consciencieuse, connaissance de langues, cherche poste de confiance à l'année. Date d'entrée à convenir. Offres sous chiffre G E 2006 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

Junge, gewandte

## Serviertochter

Service à la carte, Englisch-kenntnisse

sucht

## Saisonstelle

Evtl. 15. April. Offerten unter Chiffre S 2432 an Publicitas, Glarus.

**Jeune fille allemande**

en Suisse depuis 6 mois (19 ans), bonne famille, formation de bureau, cherche occupation dans hôtellerie ou restauration, bureau de préférence pour se perfectionner dans la langue française. Libre 15 mai. Ecrire sous chiffre PL 7482 L à Publicitas, Lausanne.

Fachkundiger

## Bon- und Warenkontrollleur

32 Jahre alt, Oesterreicher, sucht Saisonstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Zuschriften erbeten unter Chiffre Z. P. 898 an Mosse-Annoncen, Zürich 23.

**Küchenchef-Patissier**

44j., alte Schule, selbst. Hotter Mitarz., in belid. Fischern Cites u. Abwechslung. Islet., seit 3 j. an Schweizer Grenze selbst. tätig, sucht Wirkungskreis für Saison in nur gutem Hause, auch als Grenzgangner (Raum Basel wird bevorzugt). Freundl. Zuschr. an Emil Neuchel, Sängergasse, Rheinfelden (Basen).

Jg., zuverlässig, arbeitsfreudiger

## BURSCH

Anfänger, nur ital. sprechend, sucht Stelle in Hotelbetrieb oder irgendwelche Beschäftigung. Arbeitsvertrag müsste besorgt werden. Lohn bescheiden und Eintritt nach Belieben. Offerten werden per Express oder Telefon beantwortet durch Alberto Conzecone, Isernia (Campobasso), Italien.

**Chef de cuisine**

(Italien) cherche place dans hôtel de l'ère ordre pour la saison d'été. Très bons certificats. Faire offres sous chiffre J K 2980 à l'Hotel-Revue à Bâle 2.

34jähriger, durchaus selbständiger

## Patissier-Koch

mit soliden Grundlagen und guter Praxis, sucht Jahres- oder lange Saisonstelle. Eintritt 15. April oder nach Übereinkunft. Offerten mit Gehaltsangaben an M. Wick, Saltrasse 41, Winterthur.

# Thermofrigor-Kühlanlagen

Glacemaschinen mit dem versenkten Rührwerk für wirklich feine, erigebige und geschmacklich erstklassige Glacen. — Verschiedene Ausführungen und Kombinationen. Preise ab Fr. 3500.—.

**Gewerbliche Kühlschränke** ab 450 Liter Inhalt, modernste Ausführungen. Preise ab Fr. 2500.—.

**Haushalt-Kühlschränke**, 90—200 Liter Inhalt, erstklassige Marken. Preise ab Fr. 895.—.

**Konservatoren und Tiefkühltruhen** in allen Grössen. Preise ab Fr. 1080.—.

**Kombinierte Kühlanlagen** für Gewerbe jeder Art. Unverbindliche Beratung und Kostenvoranschläge durch unser Fachpersonal.

**Weitgehende Zahlungsverleicherungen** auf seriöser Basis und zu sehr vorteilhaften Bedingungen.

**STANDARDWERKE AG.**  
Thermofrigor-Kühlanlagen  
**BIRMENS DORF (ZH)** — Tel. (051) 95 42 02  
MUBA 1955: Halle 13, Stand 4911

# Schonen Sie Ihre Wäsche!

Unsere bestbewährten Waschmittel helfen Ihnen dazu!

# ENKA

stabilisiert, einziges unschädliches Fleckenreinigungsmittel, gibt blendend weisse Wäsche.

# Regil ESWA

neuartiges Einweich- und Hauptwaschmittel mit grösstem Schmutzlösevermögen und mit dem Gütezeichen des Schweiz. Institutes für Hauswirtschaft ausgestattet.

# ANTIKALKIN

entkalkt graue Wäsche. Nach einigen Anwendungen wird dieselbe wieder weich, geschmeidig und reinweiss.

Fleckenreinigungsmittel, Mangewalzen- und Bügeltischbezüge, Waschnetze, Putzmittel etc.

Alle Bedarfsartikel für die Waschküche und die Glättereie in bester Qualität zu günstigen Preisen.

**ESWA - Ernst & Co., Stansstad (Nidw.)**

Erfahrene

## Gouvernante

für Etage, Lingerie oder Economat sucht Jahres- oder Saisonstelle. Offerten unter Chiffre E G 2832 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Chef de service**

44 Jahre alt, gross, schlank, sportlich, vielseitig vortr., spricht deutsch, französisch, italienisch und englisch perfekt, sucht neuen Wirkungskreis. Offerten unter Chiffre S 3321 Y an Publicitas, Bern.

Gutpräsentierende

## Bar-Restaurationsstochter

deutsch, engl. und franz. sprechend, sucht per sofort oder nach Übereinkunft Stelle. Offerten unter Chiffre G R 2024 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Dame, 52 ans, parlant français, allemand, anglais, maturité commerciale — présent bien, de caractère agréable et de toute confiance, cherche emploi pour la

## réception

S'engagerait « au pair » pour s'initier. Offres sous chiffre D R 2027 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

Junge Commis de cuisine

bisher nur in ersten und grössten deutschen Hotels tätig, wünscht sich in gleichrangigem Hotel in der franz. Schweiz oder Frankreich zu verändern. Eintritt sofort möglich. Eckhard Thalwiz, Achaffenburg a. M., Weissenburgerstrasse 89 (Deutschland).

Junge, gut präsentierende

## Barmaid

sucht Stelle. Bern oder Zürich bevorzugt. Eintritt Mitte April. Offerten unter Chiffre B Z 2989 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Bestausgewiesener

## Chef de réception

in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Jahresstelle. Gené und Lausanne bevorzugt. Offerten unter Chiffre B C 2001 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Hôtelier**

marié, actuellement directeur d'une importante maison, cherche situation comme

## directeur

Entrée à convenir. Références de premier ordre. Carrière à l'étranger et en Suisse. Membre de la S.S.H. Offres sous chiffre D R 2738 à l'Hotel-Revue, Bâle 2.

**HOTELFACHMANN**

sucht leitende Stellung in erstrangigem Haus in Zentraluropa oder Übersee. Fachausbildung und Praxis in der Schweiz, seit 1950 Assistant-Manager in Luxushotels Südspaniens. Vier Weilsprachen perfekt. Offerten unter Chiffre A H 2038 an die Hotel-Revue, Basel 2.





**Gesucht**  
für Sommersaison:

**Bureaupraktikantin**  
**2 Saalböcher**  
**Etagenportier**  
**Küchenmädchen**  
**Officemädchen**

Eintritt 1./15. Mai. Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten an Parkhotel Schoenegg, Grindelwald.

**Gesucht**  
zu baldigem Eintritt in Jahresstelle

**Administrations-**  
**Sekretärin**

mit Hotel Erfahrung und Kenntnissen in Buchhaltung und Korrespondenz (Steno). Offerten mit kurzem Lebenslauf, Photo, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittsdatum an H. Krach's Erben, Hotel Baur au Lac, Zürich.

In Erstklasshotel mit guten Arbeitsbedingungen sind noch folgende Stellen für die Sommersaison zu besetzen:

**Qualifizierter Saucier**  
**Patissier**  
**Etagen-Gouvernante**  
**Zimmermädchen**  
**Commis de rang**  
**Kellerbursche**

Bei Zufriedenheit wird Winteraison zugesichert. Offerten mit Zeugnisschriften erbeten an L. Gredig, Grand Hotel Kronenhof-Bellavista, Pontresina.

**Gesucht**

**Bürotöchter**  
(evtl. Adlänglerin)  
**Lingère**  
**Lingeriemädchen**  
**Zimmermädchen**  
**Portiers**  
**Hausburschen**  
**Barmaid**  
**Saal-Restorationstöchter**  
**Commis de rang**  
**Saallehrtochter**  
**I. Badmeister-Kassier**  
für Strandbad Függen  
**Conducteur**  
für Függen-Bahn

Handgeschriebene Offerten mit Beilagen an Hotel Függen, Függen (NW).

**GESUCHT**  
per sofort oder nach Übereinkunft

**Serviertöchter**  
**Saaltöchter**

Geboten wird guter Verdienst und geregelter Arbeits- und Freizeit. Offerten unter Beilage von Photo und Zeugniskopien erbeten an Direktion Hotel Hecht, St. Gallen.

**Größeres Hotel im Graubünden**  
(100 Betten) sucht für Sommersaison, Mitte Mai bis Ende September, bei Zufriedenheit auch Winterangemessen, sehr tüchtigen

**Küchenchef**

Offerten mit Referenzen und Lohnansprüchen unter Chiffre C R 2347 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**GESUCHT**  
per 15. Mai

**Etagengouvernante-Anfängerin**

Gefl. Zuschriften an Postfach 46715, Pontresina.

**Gesucht**  
für einige Wochen Ferienablösung:

**Economai-**  
**Küchengouvernante**

zu baldmöglichstem Eintritt. Offerten gefl. an Hotel Aarauhof, Aarau.

**GESUCHT**  
nach St. Moritz in Erstklasshaus (90 Betten):

**Küchenchef**  
**jüngerer Saucier**  
evtl. erstklassiger **Commis-Pâtissier**

ferner folgendes sprachenkundiges Personal:  
**Chasseur-Telephonist**  
**Etagenportier**  
**2 Zimmermädchen**  
**3 Chefs de rang, 3 Commis de rang**  
**3 Demi-Chefs de rang**  
**Barmaid**  
die auch im Barservice mithilft

Bei Zufriedenheit Winteraison zugesichert. Offerten unter Chiffre 5 M 2836 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
für nächste Sommersaison nach Flims-Waldhaus (Ende Mai bis 10. Oktober):

**Oberkellner-Chef de service**  
(guter Chef de rang)  
**Küchenchef**  
**2 Commis de cuisine**  
**Patissier**  
**2 Saaltöchter**  
**Zimmermädchen**  
**Lingeriemädchen**  
**Buffet- und Kellerbursche**

Bei Zufriedenheit auch Winteraison. Offerten mit Bild und Zeugnisschriften an A. Klainguti, Hotel Segnes & Post, Flims-Waldhaus.

**Gesucht**  
für Sommersaison (ca. Mitte Mai-Oktober) in Hotel mit 70 Betten:

**Küchenchef-Alleinkoch**  
entrainementskundig  
**Aide-Chef**  
**Hilfsköchin**  
**Alleinportier**  
sprachenkundig  
**Etagenportier**  
**Zimmermädchen**  
**Anfangs-Sekretär**

Offerten mit Zeugnisschriften an Hotel Meyerhof, Hospental (Uri).

**Gesucht**  
per sofort für Sommersaison

**Chef de cuisine**

Offerten an Grand Hotel Beau-Rivage, Interlaken.

**PALACE HOTEL, BÜRGENSTOCK**  
sucht für Sommersaison (15. Juni bis 15. September)

**Chef-Gardemanger**  
**Kaffeeköchin**

Gefl. Offerten mit Zeugniskopien, Gehaltsansprüchen und Photo richte man an das Personalbureau der Bürgenstock-Hotels, Hirschmattstrasse 32, Luzern.

**Hotel Waldhaus, Vulpera**  
sucht für lange Sommersaison:

**Chef-régimier**  
**Commis de cuisine**  
**Küchen-Gouvernante**  
**II. Office-Gouvernante**  
**Lingère-Gouvernante**  
**Chef de rang**  
**Couriertöchter**  
**Kassierin für Hydrotherapie**  
**Strandbadabwart**

Offerten mit Zeugnisschriften, Photo und Lohnansprüchen beliebe man an die Direktion Waldhaus, Vulpera, zu richten.

**Gesucht**  
von Erstklasshotel in Zürich: sprachenkundiger

**Hallen-Chasseur**  
sowie  
**Zimmermädchen**

Offerten an Hotel Eicher, Claridenstrasse 30, Zürich.

**DUO DE BAR**

Nous cherchons pour notre bar et cabaret un duo de classe internationale.

Seul les personnes pouvant fournir d'excellentes références et étant certain de pouvoir offrir un ensemble de classe avec différents instruments sont priées de faire des offres détaillées avec photos et prétentions à J. E. Blum, La Pallotte, Hôtel Central, Villars-sur-Ollon.

**Gesucht**

**Koch als Aushilfe**  
für ca. 4-6 Wochen ab ca. 12. April.  
Ferner  
**Buffeldame oder -löchter**

in Jahresstelle. Geregelter Arbeits- und Freizeit. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Bahnhofbuffet, Solothurn HB, Postfach 899.

**Restaurant Steinklösterli in Basel**  
sucht per sofort in Jahresstelle

**Saucier**  
**Garde-Manger**

Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen. Tel. 228504.

**Gesucht**  
von Erstklasshotel in Zürich: sprachenkundiger

**Sekretär**  
oder  
**Sekretär-Praktikant**  
sowie  
**Etagen-Kellner**  
(Zimmer auswärts)

Offerten unter Chiffre E K 2996 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
per sofort jüngerer, fachlich tüchtig

**Restaurationskoch**

in solignierten à-la-carte-Betrieb. Mitarbeiter mit angenehmem Charakter wird gutbezahlte Jahresstelle geboten. Offerten an Gasthof Rössli, Würenlos.

**Gesucht**  
per sofort tüchtige, gut präsentierende

**Serviertöchter**

für Restauration und à-la-carte-Service, in gutes Passanten-Restaurant am Bodensee. Offerten an G. Büchel, Gasthaus zum Löwen, Stead bei Rorschach.

Hôtel à Genève demande une

**secrétaire**

expérimentée, anglaise, allemande. Ecrire avec références sous chiffre N 42689 X à Publicitas, Genève.

**Gesucht**  
per sofort

**demi-chef de rang**

Jahresstelle. Eintritt 15. April. Grill-Bar Mazot, 13, rue Kléberg, Genève.

**Gesucht**  
für Sommersaison (Mai bis Oktober):

**Nachtportier**  
sprachenkundig  
**Chasseur**

Offerten an Grand Hotel, Vevey.

**Bon**  
**sommelier**

présentant bien, sachant le français et l'allemand, trouverait place dans un dancing de la Suisse romande. Faire offres par écrit sous chiffre B S 2016 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

**Gesucht**  
per 1. Mai nette und sprachenkundige

**Saaltöchter**

in gute Jahresstelle. Sich melden: Hotel Greub, Basel.

**Hotel Seiler au Lac Bönigen bei Interlaken**  
Gesucht für lange Sommersaison:

**Eintritt baldmöglichst:**  
**Patissier-Aide de cuisine**  
**Kaffeeköchin-Hilfsköchin**  
**Zimmermädchen**  
**Lingère**  
**Wäscherin**  
**Office- und Küchenmädchen**  
**Gärtner**  
**Sekretärin**  
**Eintritt 1. Mai**  
**Saaltöchter**  
**Eintritt 1. Juni**

Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an W. Dinkel, Hotel Seiler au Lac, Bönigen.

**Gesucht**  
für Sommersaison (1. Mai bis Oktober):

**Saucier**  
**Commis de cuisine**  
**Journalführerin**  
**Saaltöchter**  
**Saal-Praktikantin**

Offerten an Hotel Lattmann, Bad-Ragaz.

**GESUCHT**  
per 1. Mai in Jahresstelle: tüchtiger, bestaunungswesener

**Etagenportier**

Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre E P 3741 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
für lange Sommersaison, zum Teil Jahresstelle:

**Restaurationstöchter**  
(Mitte/Ende April)  
**Buffetöchter**  
(Mitte April)  
**Küchenmädchen**  
(per sofort)  
**Casserolier**  
(Anfangs Juni)  
**Sekretärin**  
(Anfangs Mai)

Nur schriftliche Offerten mit Zeugnisschriften und Photo an Hotel Alpina, Braunwald (Gl.).

**GESUCHT**  
für kommende Sommersaison, Eintritt 1. Mai:

**Restaurationstöchter**  
**Saaltöchter**  
**Saal-Praktikantin**  
**Zimmermädchen**  
**Officemädchen**  
**Commis de cuisine**  
**Köchin**

Offerten mit Zeugnisschriften und Photo an Hotel Bahnhof, Gstaad/Valais.

**GESUCHT**

**Aide de cuisine**  
tüchtig und fähig, den Chef zu ersetzen

**Gouvernante**  
für Economat und Küche  
**Kaffeeköchin**  
(Anfängerin würde angelehrt)

**Buffetöchter**  
**Küchen- und Officemädchen**

Detaillierte handgeschriebene Offerten an Hotel Fürggen, Fürggen (NW).

**Hotel mit 60 Betten im Engadin**  
sucht für lange Sommersaison (bei Zufriedenheit auch Winterangemessen):

auf sofort:  
**Zimmermädchen**  
auf ca. Mitte Mai:  
**2 Saaltöchter**  
**Tournante**  
**Lingère**

Schweizerinnen bevorzugt. Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten unter Chiffre H E 2899 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Hôtel 100 lits cherche**  
pour la fin du mois

**Maitre d'hôtel**  
**Pâtissier expérimenté**  
**Commis de cuisine**  
**Gargons de salle**  
**Lingères**

Faire offres avec copies de certificats et prétentions de salaire à E. Wirth, Grand Hôtel des Rasses, Les Rasses.

**Wir suchen**  
noch folgendes, qualifiziertes Personal für Sommersaison 1955:

**Koch, Köchin**  
**Restaurationstöchter**  
**Saaltöchter** englisch sprechend  
**Zimmermädchen**  
**Portier** mit Fahrerwilligung  
**Küchenbursche**  
**Chasseur-Liftier**

Offerten mit Zeugnisschriften und Photo erbeten an Schlosshotel Güsch, Luzern.

**Gesucht**  
für Sommersaison 1955:

**Ober-Glätterin**  
**I. Glätterin**  
**Saaltöchter**  
**Restaurationstöchter**  
**Demi-Chef**  
**Commis de rang**

Gefl. Offerten mit Zeugnisschriften und Photo richte man an das Personalbureau der Bürgenstock-Hotels, Hirschmattstrasse 32, Luzern.

**GESUCHT**  
von Grosshotel im Engadin (Sommer- und Winterbetrieb) mit Eintritt Ende Juni:

Für Sommersaison: qualifizierten

**Angestellten**

für die Leitung des Bon- und Betriebs-Kontrollbureaus. Den Vorrang erhalten Bewerber, auch gesetztes Alters, welche darauf reflektieren, diesen Posten während mehrerer Saisons zu besetzen.

In Jahresstelle: junger, initiativer Mann als

**II. Warenkontrollleur**

der befähigt wäre, im Herbst 1955 den Posten des Bürochefs zu übernehmen. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift Bedingung. Englisch-Kenntnisse erwünscht. Offerten mit Zeugnisschriften und Photos erbeten unter Chiffre G E 2839 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
in Jahresstelle zu sofortigem Eintritt

**Sekretär(in)**  
Französisch und Englisch in Wort und Schrift

**II. Sekretärin**  
für Reception, Journal, Kassa und Korrespondenz. Ausführliche Offerten mit Lohnansprüchen an Hotel Steinbock, Chur.

**Gesucht**  
per sofort oder nach Übereinkunft

**tüchtige**  
**Serviertöchter**

in Hotel-Restaurant bei Zürich. Verlangt wird Erfahrung im Spisesservice. Offerten unter OFA 4008 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

**Gesucht**  
nach Wengen für Sommersaison:

**Portier-Hausbursche**  
**Küchenmädchen**  
**Küchenbursche**  
**Office-mädchen**  
**Zimmermädchen**

Sich melden mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre W E 2943 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
in grossen Restaurationsbetrieb

**Koch (Tournant)**  
**Commis de cuisine**  
**gelernter Buffetbursche**

Offerten mit Beilage von Zeugnisschriften und unter Angabe der Lohnansprüche unter Chiffre Z E 2857 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Le Grand Hôtel de l'Observatoire, St-Cergue (Vaud), offre les places de:

**commis de cuisine (deux)**  
**entremetier**  
**1er commis-saucier**  
**gouvernante d'office**  
**Chefs de rang**

Saison d'été, 15 mai/début juin, et saison d'hiver. Ecrire avec copies de certificats et photo et indiquer prétentions de salaire.

**Gesucht**  
per sofort oder nach Übereinkunft

**Glätterin**

für feine Fremdenwäsche. Sehr gut bezahlte Dauerstelle. Offerten mit Zeugnisschriften erbeten an Hotel Baux au Lac, Zürich.

**Cherchons**  
**gouvernante**  
**d'étage**

expérimentée, saisons d'été et d'hiver. Faire offres avec copies de certificats. Direction Villars Palace, Villars-sur-Ollon (Vaud).

**Gesucht**  
wird bestausgewiesener und versierter

**Alleinkoch**

mit langjähriger Erfahrung in lange Saisonstelle ab sofort bis Mitte Oktober mit ansch. Winter-saison 55/56 in bestgehendes Hotel. Jahresengagement nicht ausgeschlossen. Eilofferten sind zu richten unter Chiffre G W 2915 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Fischstube Zürichhorn**  
sucht

**Restaurationstöchter**

Deutsch, Französisch, Englisch oder gute englische Kenntnisse sowie Transkription Bedingung. Sehr guter Verdienst.

**GESUCHT**  
in gutbezahlte Saisonstelle

**Sekretärin**  
(Vertrauensperson)

Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre S V 2127 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**GESUCHT**  
in Jahresstelle in vielseitigen Restaurationsbetrieb zu 7er-Brigade

**Küchenchef**

In Frage kommt nur bestausgewiesener Fachmann. Lohn und Eintritt nach Übereinkunft. Ebendasselbst gesucht

**Commis de cuisine**

Offerten unter Chiffre Z H 2878 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**GESUCHT**  
für Sommer- und Winter-saison im Berner Oberland: tüchtige, sprachkundige

**Obersaaltöchter**  
**Saaltöchter**  
**Saal-Praktikantin**  
**Officemädchen**  
**Zimmermädchen**

Offerten mit Zeugnisschriften usw. unter Chiffre S W 2854 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**GESUCHT**  
tüchtige

**GERANTIN**

zur Leitung eines Apartmenhauses mit 45 Betten in Zürich. Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen an H. Brun, Hotel Schwänen, Rheinfelden.

**GESUCHT**  
sprachkundige

**Buffetdame und Mithilfe im Bureau**  
Eintritt 1. Mai.  
Ferner

**Hausbursche-Portier**  
Eintritt 15. April. Offerten unter Chiffre D S 2976 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
per 1. Mai in Hotel, 20 Betten, ins Berner Oberland:

**Alleinportier**  
**Zimmermädchen**

ferner in Sommersaison für Hotel und Tea-Room:

**Serviertöchter**

Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre A Z 2973 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
für erstklassige Dancing-Bar

**Barlehrtochter**

Gelegenheit, den Barservice à fond zu erlernen. Jüngere Töchter, welche schon im Saal oder Service tätig waren, werden bevorzugt. Offerten mit Bild erbeten an Restaurant Singerhaus, Basel.

**Gesucht**  
für Hotel nach Zürich

**OBERKELLNER**  
sowie

**KAFFEEKÖCHIN**

Jahresstelle. Offerten sind zu richten unter Chiffre O E 2950 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
per sofort

**Serviertöchter**

für Bahnhofbuffet.

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Familie Fuchs, Hotel Eiger, Wengen.

**KURSAAL INTERLAKEN** sucht  
auf ca. Mitte April oder nach Übereinkunft

**Sekretärin-Steno-Daktylo**

Französische und englische Sprachkenntnisse erwünscht. Hotelführung nicht erforderlich. Ausführliche Offerten sind zu richten an Dir. W. Obrist, Kursaal, Interlaken.

**Neueröffnetes Hotel LA PALMA**  
**LOCARNO**  
sucht tüchtige

**Hotel-Barmaid**

Gut präsentierend, nicht unter 25 Jahren. Antritt 15. April 1955.

**Passanten-Hotel**  
40 Betten, an Bergsee, sucht von Juni-September:

**KÖCHIN**

Gefl. Offerten unter Chiffre P H 2985 an die Hotel-Revue, Basel 2.

**Gesucht**  
für die Sommersaison tüchtige, sprachkundige

**Serviertöchter**  
**Saaltöchter**

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Altersangabe an Hotel Albrist, Pontresina.

**Gesucht**  
für sofort, evtl. nach Übereinkunft

**Hors-d'ouvrier**  
**Chef de partie**

**Konditor**  
**Commis-Conditor**

**Rest.-Kellner**  
**Demi-Chef de rang**  
**Commis de rang**  
**Serviertöchter**  
**Kellnerlehrling**

**Buffetdame**  
**Buffetköcher**  
**Schenkbusch**

**Officebursche**  
**Officemädchen**

Offerten mit Zeugniskopien, Photo, Alter u. Angabe der Lohnansprüche gefl. an

**Casino Berne**

**Gesucht**  
nach Mittel-England in grösseres Café

**Hilfsköchin**

(neben Koch). Antritt Anfang oder Mitte April. Reise bezahlt. Etwas Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Bild an: Manager of Betty's Ltd., Harrogate (England).

Schulentlassener

**TOCHTER**  
wird Gelegenheit geboten, im Hotel Concordia, Davos-Dorf, eine gute

**Saallehre**

zu absolvieren. Eintritt ca. 20. April oder 1. Mai. Gefl. Offerten erbeten.

**Gesucht**  
in kleineres Hotel eine

**Stütze der Leiterin**

f. Buffet u. Reception; eine

**Alleinsaaltöchter**

tüchtig und sprachgewandt; ein sauberes und feines

**Zimmermädchen**

Eintritt anfangs Mai, für lange Saison. Hotel-Pension Bellevue, Vitnau.

**Gesucht**  
für die Sommersaison: junger, selbständiger

**Koch**  
oder

**Köchin**

Hotel-Chalet Schwarzwald-Alp ob Meiringen (Berner Oberland).

**ON CHERCHE**  
**1 chef**  
**1 commis**  
**de cuisine**

pour

**OSLO**

Voyage payé. Place à l'année. Offres avec certificats, photo et curriculum vitae sous chiffre P.D. 33777 L à Publicitas, Lausanne.

**Gesucht**  
gut präsentierender junger Mann als

**Stütze**  
**des Patrons**

für sämtliche Arbeiten eines Restaurationsbetriebes, wie Chef de service, Büro, Buffet, Keller, Warenkontrolle. Eintritt nach Übereinkunft. Jahresstelle. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Lohnansprüchen unter Chiffre M 2259 Q an Publicitas A.G., Basel.

**Gesucht**  
**Restaurationstöchter**  
mit Barkennissen bevorzugt

**Hausbursche**  
**2 Zimmer- und Hausmädchen**

Guter Verdienst, geregelte Freizeit. Offerten an Hotel Bären, Langenbruck (Basel-land).

**Offerten**  
von Vermittlungsbureaux

auf Inserate unter Chiffre bleiben von der Weiterbeförderung ausgeschlossen.

**SCHÖNWALD**

**HOTEL**

**PORZELLAN**

PRAKTISCH UND FORMSCHÖN

SCHÖNWALD

Bezugsquellen-Nachweis

**KERAGRA GmbH., ZÜRICH 1**

Talstrasse 11 - Telefon (051) 231 34

**BERG-HOTEL DER ZENTRALSCHWEIZ**  
(Saison Pfingsten bis Ende September)

sucht noch einige tüchtige, zuverlässige Angestellte:

**Chefköchin** evtl. Küchenchef  
**Kaffeeköchin**  
**I. Portier**  
**Casserolier-Küchenbursche**

Guter Verdienst, angenehme Arbeitsverhältnisse, Personen reiferen Alters bevorzugt. - Rasche Anmeldung mit Photo und Zeugniskopien unter Chiffre B. H. 2010 an die «Hotel-Revue», Basel 2.

**Gesucht**  
für die kommende Sommersaison zur Leitung eines grösseren Berghotels in der Zentralschweiz

**Gerant oder Gerantin**

Selbständiger Posten. Offerten unter Chiffre G G 2958 an die «Hotel-Revue», Basel 2.

**Gesucht**  
**Oberkellner-Chef de service**

in altes Stadthotel und Restaurant. Bewerber müssen sich über erfolgreiche Tätigkeit in vielseitigem Betrieb ausweisen können. Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch. Berufskennntnisse: Versiert im Hotel-, Bankett- und à-la-carte-Service. Gutes Organisations-talent und zuvorkommendes Benehmen Bedingung. Jahresstelle. - Offerten mit Zeugniskopien, Bild und Referenzen unter Chiffre O. K. 2947 an die «Hotel-Revue», Basel 2.

**Gesucht**  
für Sommersaison tüchtiger, bestausgewiesener

**Oberkellner**

sprachkundig. Eintritt 1. Mai. - Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre D. K. 2953 an die «Hotel-Revue», Basel 2.

Importante entreprise dans grand centre de Suisse romande  
au bord du Léman cherche

**directeur**

Pour assurer l'exploitation de ses restaurants et l'organisation de grands banquets.

Seules les offres de personnalités de premier plan, connaissant à fond la branche hôtelière, à même de diriger un nombreux personnel, possédant le sens de l'organisation et pouvant fournir de sérieuses références seront prises en considération.

Connaissances linguistiques indispensables: français, allemand. Date d'entrée à convenir.

Faire offres, avec photo, curriculum-vitae et prétentions de salaire, sous chiffre PL 60474 L à Publicitas, Lausanne.



## Les promotions de l'Ecole hôtelière

Jeudi dernier la plus grande animation régnait à l'Ecole hôtelière de Lausanne-Cour. Tout le monde faisait des préparatifs de départ, soit pour aller en vacances, soit pour rentrer chez soi, et l'émerveillement qui précède les grandes manifestations officielles était perceptible.

En effet, à dix heures, les résultats obtenus par les élèves à la fin de ces cinq mois de cours avaient été proclamés en présence de tous les élèves, des organes directeurs de l'école, du corps enseignant au complet, des invités et des parents d'élèves. On notait la présence, autour de la table chargée de prix qui allaient récompenser les élèves les plus méritants, et aux côtés de MM. R. Mojonnet, président de la Commission scolaire, et O. Schweizer, directeur, de MM. V. Curchod, président de la Commission cantonale d'experts pour l'obtention des patentes pour hôtels, cafés et restaurants, A. Oyex, R. Lindemann, président de la Société des hôteliers de Lausanne, L. Niess, président de la Société des hôteliers de Vevey, J. Monnard, directeur de l'Office veveysan du tourisme, W. Muller, qui tous avaient tenu à s'associer à cette cérémonie qui ne laisse pas d'être impressionnante.

M. R. Mojonnet, président, salua cordialement la présence de ses invités et en particulier celle de M. Curchod. Il excusa l'absence du D<sup>r</sup> Franz Seiler, président central de la SSH, et de M. E. Miatton, chef de la formation professionnelle au Département cantonal de l'agriculture, du commerce et de l'industrie, tous deux retenus par d'autres obligations. Si les résultats des examens ont été en général satisfaisants, M. Mojonnet constata avec regret que beaucoup d'élèves suisses se sont laissés dépasser par les étrangers, quoique ceux-ci aient à lutter contre les difficultés d'une langue qui ne leur est souvent pas familière, et à qui une heure de leçon demande le double de travail pour être parfaitement comprise et assimilée. Ce phénomène se répétant depuis quelques années, la remarque devait en être faite; il faut espérer qu'à l'avenir les intéressés auront à cœur de réagir et de mieux profiter de l'émulation qu'ils trouvent à Lausanne.

M. Mojonnet adressa ses remerciements chaleureux à M. O. Schweizer, qui dirige notre école d'une manière parfaite, et exprima aussi sa reconnaissance à tous les professeurs, au secrétariat, ainsi qu'au personnel de maison.

### L'allocation de M. O. Schweizer, directeur

Au cours de ce semestre d'hiver, la participation a, encore une fois, atteint un maximum: 244 jeunes gens et jeunes filles de 32 pays différents sont venus s'instruire dans cette pépinière que constitue aujourd'hui l'école de la Société suisse des hôteliers à Lausanne-Cour.

C'est avec satisfaction, étant donné le nombre considérable de participants, que l'on peut constater que ces cinq mois se sont passés de façon normale et qu'il n'y a que quelques cas spéciaux qui ont nécessité des interventions plus énergiques, dans l'intérêt bien compris de l'école et de ceux qui la fréquentent.

A son tour, M. Schweizer exprima sa reconnaissance à son adjoint, M. Wickenhagen, au corps enseignant tout entier, aux âmes charitables et compréhensives du secrétariat, ainsi qu'au personnel de maison. Le concours très apprécié de tous a permis de surmonter les difficultés journalières et de mener à bien une tâche énorme.

Les experts qui ont fonctionné avec beaucoup de tact et de compréhension pendant la période toujours fiévreuse des examens ont également droit à de sincères remerciements. Ce fut un privilège de compter parmi eux MM. Andereg et Béjottes, porte-drapeaux d'une conception culinaire rompuée à toutes les épreuves, et d'avoir eu le concours de MM. Jean Haecy, ambassadeur de l'hôtellerie suisse, et Arthur Thurnheer, propriétaire de l'Hôtel Eden au Lac à Zurich, qui, de longue date, s'intéressent à la formation de notre jeunesse.

L'impression générale laissée par ce semestre peut être qualifiée de bonne et chacun en gardera sans doute un bon souvenir.

Les nombreuses lettres de reconnaissance qui nous parviennent d'anciens élèves, dispersés dans le monde, et les remerciements des hôteliers nous confirment que nous nous trouvons sur le bon chemin. C'est une satisfaction que d'avoir la certitude que le programme d'enseignement répond aux exigences actuelles de notre profession, mais ce n'est pas une raison de se reposer sur ses lauriers. Il faut continuellement songer à l'améliorer encore.

Le placement de 130 élèves stagiaires n'a pas été sans occasionner à l'école un surcroît de travail considérable. Les demandes de la part de l'hôtellerie ne furent jamais aussi fortes et - à notre grand regret - nous n'avons pas été à même de les satisfaire toutes. Cela

ne fut pas toujours le cas et il est prudent de considérer la situation actuelle comme une exception très heureuse.

Le Comité central de la Société suisse des hôteliers, ainsi que la Commission scolaire, avec son vénéré président, M. Robert Mojonnet, nous ont toujours entourés de leurs vives sympathies, et c'est en leur adressant l'expression de notre sincère gratitude que nous aimerions faire entendre à l'Hôtellerie tout entière combien nous sommes heureux d'avoir à notre disposition un si bel instrument servant à former la génération future.

Chers élèves,

Tout à l'heure, nous allons prendre congé de vous. Environ la moitié de l'effectif nous quittera pour toujours et je juge le moment venu de vous adresser quelques paroles de circonstance.

Après ces quelques mois passés parmi nous, dans cette bonne ville de Lausanne, au bord du magnifique Léman, vous allez affronter le travail pratique! Vous ne serez plus sous la tutelle de vos maîtres et de la direction! Vous allez vous croire enfin libre et prêt à toute épreuve.

Sachez que le métier d'hôtelier ne s'apprend pas par la seule théorie. Considérez ce qui vous a été enseigné dans cette maison comme un début! Les connaissances fondamentales que vous avez acquises vous permettront de construire l'édifice de votre avenir. Il vous appartient maintenant de continuer à marcher seul. Gardez le sourire, ne manquez aucune occasion de vous instruire et perfectionnez constamment vos connaissances.

Engagez-vous avec confiance sur la voie que vous avez décidée de suivre, cherchez toujours à mieux faire.

Tout en gardant une saine fierté, donnez le meilleur de vous-même, et vous récolterez les fruits de vos efforts.

Maintenant que vous faites partie de cette grande famille que forme l'hôtellerie dans le monde entier, vous aurez à cœur, j'en suis certain, de faire honneur à votre belle profession.

Mesdames, Messieurs, Chers élèves,

La lecture du Palmarès vous donnera une image fidèle de l'effort fourni par chaque élève. La tâche d'estimer chacun à sa juste valeur n'est certes pas aisée, aussi mettons-nous tous notre conscience à l'attribution des notes.

Nous reconnaissons volontiers les efforts fournis et nous sommes émus pour ceux qui font preuve de bonne volonté, même s'ils ne se trouvent pas toujours

parmi les meilleurs. Mais ce qui nous fâche, c'est lorsque nous devons constater que la conduite, l'ordre, la ponctualité et la tenue laissent à désirer. Dans ce domaine, il ne saurait y avoir le moindre pardon. C'est une question de caractère qui demande une correction immédiate.

S'il y en a qui se mettent au travail dès les premiers jours du cours, il y en a aussi d'autres qui se sont promis de faire le nécessaire à l'approche des examens. Ces derniers sont les perdants, car dans notre métier comme dans beaucoup d'autres, il n'y a que le travail consciencieux de tous les jours qui compte!

Avant de passer à la lecture du Palmarès et à la distribution des prix, je tiens à remercier encore les donateurs des prix pour leur geste généreux et à rappeler aux élèves qui vont quitter l'école l'existence de l'Association des anciens élèves qui compte actuellement 800 membres dispersés sur les cinq continents. En vous inscrivant auprès de M. Wickenhagen, chacun peut ainsi garder avec l'école et ses camarades un lien extrêmement précieux pour l'avenir.

## Le palmarès du semestre d'hiver de l'Ecole hôtelière

### Cours de service

Sur 63 élèves, 21 obtiennent la mention très bien

1. M. Pfister Emil, moyenne 5,54 sur un maximum de 6; 2. M. Loeb Hubert, 5,50; 3. Mlle Hansen Anne-mine, 5,48; 4. M. Carraminana Albert, 5,44; 5. Mlle Crettex Marie-José, 5,43; 6. M. Jung Paul, 5,35; 7. M. Laurient Jean-Pierre, 5,31; 8. M. Pirrotte Georges, 5,29; 9. M. Lugon Pierre, 5,29; 10. M. Schmitt Heinz-



für rasche, satzfreie Filtration.

## Réparations - Réargentures

Messieurs les Hôtelières!

Nous nous recommandons pour réparer et réargenter votre matériel entre deux saisons. Travail garanti. Devis sans engagement.

ORFÈVRERIE CHRISTOFLE  
PESEUX/Neuchâtel  
Tél. (038) 813 01

avant réparation

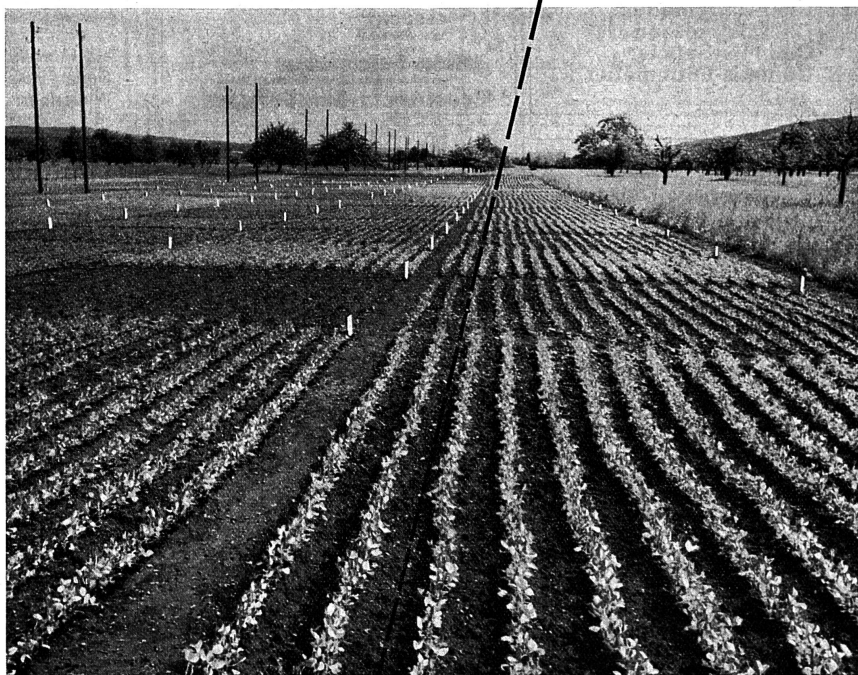


après réparation

Représentants régionaux:

Oberland bernois: F. Glauser & Cie, Interlaken; Tessin: G. Gusberti & Cie, Lugano; Bâle: Maison Henri Robert, Bâle.

Erbse-Versuchsfeld in Frauenfeld



Eigene  
Versuchsgärten

Seit Jahrzehnten können wir in den eigenen Versuchsgärten das Gedeihen, den Ertrag und die Qualität der verschiedenen Erbsensorten laufend verfolgen und verbessern. Darum sind die Hero-Gourmet-Erbse so einzigartig in ihrer Feinheit und Nährkraft. Unsere Versuchsgärten lehren uns die rationellste Bewirtschaftung der Plantagen. Wir können Ihnen deshalb die besten Erbsen so vorteilhaft anbieten.



Hero Conserven Lenzburg



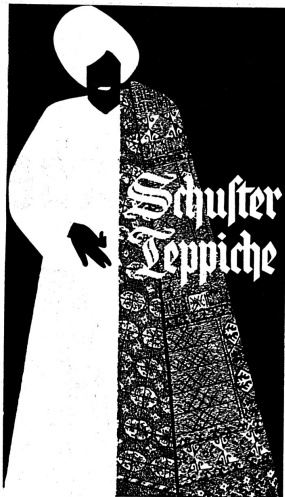
Hero, die einzige schweizerische  
Conservenfabrik mit eigenen Plantagen

Kauft bei den Inserenten der Schweizer Hotel-Revue

## Hôtel des Sports

aux Avants s. Montreux, altitude 1000 m, comprenant: vestiaire, 3 bureaux, salle de lecture, de jeux, de musique, salon, grande salle à manger, restaurant, brasserie, cuisine, garde manger, offices, caves, 48 chambres à coucher, 4 salles de bains, W. C., ascenseur. Lingerie, offices d'étages, locaux de nettoyage, réfectoire du personnel, courriers. Chauffage, soute. Buanderie. Dépendance de 4 chambres. Terrain 10 000 m<sup>2</sup> environ. Prix très avantageux. Convientrait pour cure d'air, home ou maison de retraite. - Agence Immobilière Pierre Furer, Montreux.





das Spezialhaus für Hotel-Bedarf

Bitte wenden Sie sich für unverbindl. Beratung u. Offerten an unsere Hotel-Abteilung

Schuster & Co., St. Gallen, Multergasse 14  
Telephon (071) 221501  
Schuster & Co., Zürich 1, Bahnhofstrasse 18  
Telephon (051) 237603

# NEU VIM bringt Glanz und Sauberkeit wie noch nie!

Das neue hochaktive VIM sorgt für ein tadellos gepflegtes Haus:

- sein milder Spezialschaum löst Fett und Schmutz doppelt so schnell und mühelos.
- es putzt und poliert in einem, ohne «Striche» zu hinterlassen.
- ein herrlich frischer Duft bleibt zurück.
- es ist vorteilhaft im Preis — noch vorteilhafter in der Grosspackung.

Kaufen Sie VIM im Kessel zu 10 oder 15 kg!



Profitieren Sie von der speziell für Sie geschaffenen Grosspackung! Sie kaufen billiger ein... und auf Wunsch erhalten Sie dazu gratis einige Streudosen zum Nachfüllen.



VIM für hygienische Sauberkeit und Frische!

Ein Sunlight-Produkt



Bitte Offerte oder den unverbindlichen Besuch eines Mitarbeiters verlangen!

W. GEELHAAR AG., BERN, THUNSTR. 7  
Telephon (031) 23144

## Zu verkaufen gut eingeführtes TEXTILGESCHÄFT

(Mercerie-Bonnetterie) in Zürich an guter Lage. Günstige Gelegenheit für Servierkochen, welche sich vom Beruf zurückziehen möchte. Nötiges Kapital ca. Fr. 32000.— Offerten erbeten unter Chiffre Z T 2992 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Zu vermieten

## Restaurant ZÜRICH 11/50

in Neubaubest. Lage, per Frühjahr 1955, moderner Betrieb, neuzeitlich eingerichtet. Für tüchtigen Fachmann gesicherte Existenzgrundlagen. Nötiges Betriebskapital zirka 40000 Fr. Berücksichtigung von Sonderwünschen möglich. Ausführliche Offerten unter Chiffre 5690 an Senger-Annoncen, Godthardstr. 61, Zürich.

## HOTEL-

IMMOBILIEN-ZÜRICH  
AGENCE IMMOBILIÈRE D'HÔTELS

P. Hasbmann

Seldengasse 20, Tel. (051) 236364. Erstkl. Referenzen.

Kauf, Verkauf, Miete von  
HOTELS, RESTAURANTS, CAFÉS  
KURANSTALTEN, PENSIONEN

Günstig zu verkaufen  
fabrikneuer, amerikanischer

## Kompressor-Kühlschrank

260 l, zweitürig, mit sep. Tiefkühlfach, 30 l, Türablässe, Fr. 1900.—, 8 Jahre Garantie. Anfragen an Postfach 224, Zürich 33.

Wegen Nichtgebrauch äusserst

günstig zu verkaufen

## Konditorei-Gasbackofen

in gutem Zustand, mit 10 Blechen, 60 x 38 cm, 2 Etagen. Bei sofortiger Wegnahme Fr. 200.—, A. Hardegger, Hüppenfabrikation, Untereggstrassen, Tel. (051) 986297.

## Frottier-Bade- und -Handtücher

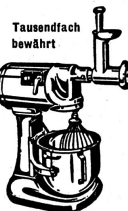
weiss oder in modernen Farben; auch englische und amerikanische Qualitäten.



WÄSCHEFABRIK Telephon (058) 44164  
(Ladengeschäft Zürich, Pelikanstrasse 36)



## Universal-Küchenmaschinen



zum Rühren - Schwingen - Kneten - Hacken - Schneiden - Reiben - Passieren - Früchtetpressen - Mahlen - Büchsenöffnen - Schließen - Silberpolieren - Glacéherstellen usw. Modelle ab Fr. 1150.—

HOBART MASCHINEN  
J. BORNSTEIN AG. ZÜRICH  
Stockerstr. 45  
Tel. (051) 278099



## SEIFENSPENDER

MODELL S.B.B.

MAISON FRESSE

TÉL. (021) 263333 - LAUSANNE

## Fromages à raclettes

Ragnes et Conches, première qualité. Expéditions rapides par Laiteries Réunies, Sion-Brantvaux. Tél. (027) 21284.

ZU VERKAUFEN

an bedeutender Durchgangsstrasse in katholischer Ortschaft des Kantons Graubünden

## HOTEL

mit ca. 40 Betten, nebst Ökonomiegebäude, Garage, Ungelände usw. Passantenverkehr Sommer und Winter. Offerten sind zu richten an Riedl, Treuhand, Chur.

Gediegenes

## Speiserestaurant

in sehr guter Lage der Stadt Zürich, zu vermieten. Inventarübernahme ca. Fr. 4000.—. Nur fachtüchtige und finanzkräftige Bewerber wollen sich melden unter Chiffre Z.H. 690, Mosse-Annoncen, Zürich 23.

## REVUE-INSERTATE

halten Kontakt mit der Hotellerie!



Seuls distributeurs pour la Suisse des sachets de thés «Lipton's»

## OSTERN

Wir empfehlen uns für die Lieferung von Kalif. Früchte- und Spargelkonserven, Crevetten, Hummer, Fischkonserven, Strassburger Gänseleber «FEYEL», Dosenschinken und -Zungen, Geflügel

und natürlich

## KAFFEE UND TEE!

Wir liefern rasch, zuverlässig und sorgfältig in die ganze Schweiz.

HANS GIGER & CO., BERN  
Lebensmittel-Import Telefon (031) 22735



## Autom. Waagen

revidiert, mit Garantie, ab Fr. 250.—

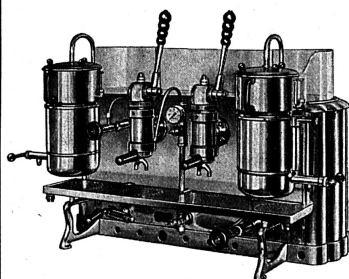
Aufschnittsmaschinen  
Nationalkassen  
Elektrische Kaffeemühlen  
verkauft Frau Sigg, Mühlegasse 12, Zürich 1.

## Café-Restaurant-Pension

à vendre ou à louer dans principale station d'étrangers du Valais. Confort moderne; conviendrait spécialement pour un couple du métier, cuisinier exigé. Faire offres avec références et photos sous chiffre 1270 à Publicitas, Sion.

Insrieren bringt Gewinn

# GAGGIA



GAGGIA die meistverkaufte Maschine bereitet den beliebtesten Kaffee.

## NEU!

Alle Kolbenmodelle können durch Behälter ergänzt werden.

Modell CLASSIQUE 4 Kolben, ausgerüstet mit: 2 Kolben und 2 Behältern.

GAGGIA Kaffeemaschinen, Vinet 17, Lausanne  
Telephon (021) 244991

Agentur Zürich: B. Germann, Tel. (051) 256717  
Bern: G. Pulver, Tel. (031) 53060

# GAGGIA

REALCO S.A.